

Juni 03 | 18

36. JAHRGANG

HUNDE*sport*

Foto: Gabriele Metz

VDH DM/DJM
OBEDIENCE

BSP GEBRAUCHS-
HUNDSPORT

**WELTMEISTERSCHAFT
DER FÄHRTENHUNDE**



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 02.-03.06.2018 **Obedience-Seminar** mit Rebecca Wiedermann
- 16.-17.06.2018 **Longieren für Anfänger** mit Steffi Rumpf
- 23.-24.06.2018 **SKN-Erwerbsseminar Agility** mit Hubertus Schulte
- 30.06.2018 **SKN-Erwerbsseminar Basisarbeit**
mit Dr. Beate Scheffler
- 14.-15.07.2018 **SKN-Erwerbsseminar THS** mit Martin Schlockermann
- 21.-22.07.2018 **SKN-Erwerbsseminar Mantrailing**
mit Volker Sulimma

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESORT.DE

SPORTBEREICH



KOMMUNIKATION

WARUM WÄHLE GERADE ICH, ALS OBMANN FÜR JUGENDFRAGEN, DIESES THEMA?

Bei meinen Tagungen stelle ich immer wieder fest, dass das mit der Kommunikation wohl nicht so unbedingt optimal klappt, und ich empfinde es gerade im Jugendbereich so, als würde es dort auf verschiedenen Ebenen fast gar nicht klappen. Stell einer der Jugendobleute eine Anfrage an die Vereine im Landesverband, erhält er verschwindend wenige – fast gar keine Rückläufe. Bei so erschreckend niedrigen Rückmeldungen ist es kaum verwunderlich, dass Informationen auf dem Weg zu den Jugendlichen verloren gehen. Ist es tatsächlich für unsere Vereinsvorsitzenden so schwierig, eine Anfrage zu beantworten oder wenigstens eine kurze Rückmeldung, telefonisch würde da ja schon reichen, zu geben? Vielleicht haben die MV-Vorsitzenden auch eine unterschiedliche Auffassung dazu, wen man z. B. in das Jugendsportfest melden darf. Ich hoffe mal, dass es nicht so ist, dass man Bedenken hat, solche Jugendliche zu melden, die im Verein nur ein wenig Spaß mit dem Hund haben möchten und nicht im „Leistungssport“ zu Hause sind. Ja, genau diese Jugendlichen werden auch Spaß beim Jugendsportfest haben.

Wenn ich nun nicht der Obmann für Jugendfragen wäre, sondern ein Vereinsvorsitzender, dann würde ich bei den Gliederungen oder dem Verband (Kreisgruppe, Landesverband oder DVG) Unterstützung für die Jugendarbeit für meinen Verein suchen. Sicherlich, der Mann von heute fragt nicht, er macht ... und steht dadurch auch oft neben der Spur. Aber das kann gerade bei der Jugendarbeit nicht der richtige Weg sein. Hier sind wir gegenseitig auf die offene Kommunikation angewiesen, nur so können wir alle voneinander lernen. In diesem Bereich liegt so viel Potenzial, ganz davon abgesehen, dass es um unsere Zukunft im Hundesport geht. Dieses Potenzial hat man zu nutzen.

Kommunikation mit Jugendlichen ist gar nicht so schwierig, fragt doch einfach mal eure Jugendlichen/Kinder, was sie gerne machen würden und vor allen Dingen nehmt ihre Aussagen ernst, versucht etwas davon umzusetzen. Ich bin der Meinung, dass man aus diesen Aussagen/Anregungen auch als Erwachsener viel lernen kann, zumal wenn die eigenen Kinder schon erwachsen sind und man selbst schon ein „Stückchen“ vom Jugendalter entfernt ist. Die Jugend hat Ideen, auf die wir Erwachsene allein gar nicht kommen. Wer weiß, vielleicht kommen da sogar Anregungen zur Beschäftigung mit dem Hund, die in ein paar Jahren von den Hundesportlern als „neue“ Sportart betrieben werden kann. Klar, nicht jede Idee ist umsetzbar, aber lieber eine geprüfte Idee als so nicht machbar verworfen und gegenüber den Jugendlichen begründet, als Ideen gar nicht erst anzuhören oder besser gesagt, gar keine Kommunikation aufkommen zu lassen.



Foto: privat

Immer wieder stelle ich bei Gesprächen mit Jugendlichen oder auch deren Eltern fest, dass die Informationen die umverteilt werden nicht oder nur teilweise bei den zuständigen Personen ankommen. Dies gilt gleichermaßen für den Jugendwart im Verein, auf Kreisebene oder für die betroffenen Eltern. Es hat den Anschein, als wäre es so, dass der Betreff „Jugend“ in einer Mail dazu führt, diese nur flüchtig oder gar nicht zu lesen, weil ... man hat keine aktiven Jugendlichen, auf die das zutrifft, die über den Vereinsbereich hinausgehen, weil ... wer soll den Jugendlichen begleiten, wer soll was organisieren und letztlich wer zahlt was? Besser diese Dinge gar nicht erst kommunizieren. Wenn dann in den sozialen Medien diese Mails besprochen werden und der Jugendliche, Jugendwart oder die Eltern nachfragen, dann ist das sicherlich nicht angenehm, weil man die Situation nicht richtig einschätzte, es ist aber auch nicht hilfreich dann zu antworten, genau diese Info habe man gar nicht bekommen. Mir gefallen auch recht häufig Dinge in den sozialen Medien gar nicht, aber hier helfen sie, die Kommunikation ganz schnell anzuschleichen; denn Kinder und Jugendliche wachsen mit diesen Medien auf.

So schnell wie man eine Mail löscht, so schnell ist diese auch an den entsprechenden Kreis im Verein/in der KG oder im LV verteilt. Denn eins sollte jeder von uns wissen, die Jugendlichen von heute, die sich bei uns wohlfühlen, sind die Funktionsträger von morgen und da könnte ich deutlich Namen nennen.

WILLIBERT HEINRICHS



10 DVG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

18 FCI WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE

42 BUNDESSIEGERPRÜFUNG GEBRAUCHSHUNDSPO

44 VDH DM/DJM OBEDIENCE

DVG NEWS

- 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2018
- 06 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 07 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 09 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos
- 10 | DVG AKTUELL | DVG Jahreshauptversammlung
- 14 | DVG AKTUELL | VDH Mitgliederversammlung

FÜR SIE GELESEN, GEHÖRT ...

- 16 | KLEIN, ABER OHO ... | So stoppen Sie den Floh
- 40 | UNSICHTBARE GEFAHR | Hilfe, mein Tier hat Bandwürmer. Was tun?
- 41 | WÜRMER DURCH MUTTERMILCH? | So können Hunde- und Katzenwelpen geschützt werden

SPORTIV

- 18 | FÄHRTENHUND SZENE | FCI Weltmeisterschaft der Fährtenhunde in Vranov nad Toplou' in der Slowakei
- 42 | GEBRAUCHSHUND SZENE | Bundessiegerprüfung 2018 in Gelsenkirchen-Resse | Kaiserwetter und tolle Leistungen
- 44 | OBEDIENCE SZENE | VDH DM/DJM Obendience 2018 beim VdH Reutlingen

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

- 48 | BEWEGLICHKEIT – DIE FÜNFTHE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

DIE LANDESVERBÄNDE

- 24 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 28 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 29 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 31 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 32 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 33 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 35 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 37 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 38 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

- 51 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

AKTUELL:::AKTUELL:::AKTUELL

AM LETZTEN WOCHENENDE WURDE DIE VDH-MANNSCHAFT ZUR AGILITY-WM SELEKTIERT, NACHFOLGEND DIE MANNSCHAFTS-MITGLIEDER. EINEN AUSFÜHRLICHEN BERICHT GIBT ES IN DER AUSGABE 4-18



Foto: Roberto

LARGE

- Max Sprinz mit Border Collie Spiffing Witt Bäxx
- Jeremias Simson mit Border Collie Bacardi Dragonberry from the wild powerdogs
- Anne Elisa Lenz mit Border Collie Ayla a flotte Sach'
- Anne Elisa Lenz mit Border Collie Berta a flotte Sach'
- Reserve: Tobias Wüst mit Border Collie Aaliyah a flotte Sach

MEDIUM

- Daniel Schröder mit Sheltie Explosive Cashew with eager to work
- Bozena Schröder mit Sheltie Definiton of Peanut with eager to work
- Joachim Graf mit Manchester Terrier Zeus vom Trajan
- Silas Boogk mit Enjoy the magic moment - Beam me up
- Reserve: Nicole Kelpen mit Sheltie Buster with eager to work

SMALL

- Tobias Wüst mit Sheltie Excited Blackbean with eager to work
- Dirk Schlathöller mit Sheltie Tiger from Spirit of Shetland
- Maik Brands mit Sheltie Sissy
- Bozena Schröder mit Sheltie Oregano z dablovly studank
- Reserve: Susan Seidel mit Papillon Cheyenne der kleine Rattenfänger

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de ONLINE-REDAKTION: DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de BEZUGSPREIS: Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE: Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Renate Perschke, 12107 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABBONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPO

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPO: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPO: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Trätstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



TOP-TERMINE VORSCHAU 2018

FCI WM OBEDIENCE 2018

21.06.2018 - 24.06.2018

Ort: KNHS (Royal National Hippic Centre) - De Beek 125 - 3852PL ERMELO - Niederlande
Veranstalter: FCI

DVG BSP/BJSP OBEDIENCE 2018

07.07.2018 - 08.07.2018

Ort: Emmendingen
Veranstalter: DVG HSZ Emmendingen, LV Baden-Württemberg

FCI JUNIOR EO 2018

13.07.2018 - 15.07.2018

Ort: Roosendaal, Niederlande
Veranstalter: FCI

FCI EO 2018

27.07.2018 - 29.07.2018

Ort: Magna Racino - Pferdepromenade 2, 2483 Ebreichsdorf, Österreich
Veranstalter: FCI

VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

03.08.2018 - 05.08.2018

Ort: 16727 Velten
Veranstalter: Klub für Terrier (KFT)

DVG JUGENDSPORTFEST 2018

11.08.2018 - 12.08.2018

Ort: 37520 Osterode am Harz, Auf den Freiheiter Höhen
Veranstalter: HSV Osterode am Harz e.V., LV Niedersachsen-KG Westharz

FCI MANNSCHAFTS WM RETTUNGSHUNDE 2018

15.08.2018 - 19.08.2018

Ort: Zatec (Tschechische Republik)
Veranstalter: FCI

FCI FLYBALL OPEN WORLD CUP (FOWC) 2018

18.08.2018 - 19.08.2018

Ort: Dünkirchen (F)
Veranstalter: Centrale Canine France SCC

DVG BSP/BJSP + PARA AGILITY 2018

08.09.2018 - 09.09.2018

Ort: 23795 Fahrenkrug
Veranstalter: GHSV Ahrensburg, LV Hamburg

FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT

13.09.2018 - 16.09.2018

Ort: 33054 Lignano Sabbiadoro, Italien
Veranstalter: FCI-ENCI

FCI WM AGILITY 2018

04.10.2018 - 07.10.2018

Ort: Kristianstad (Schweden)
Veranstalter: FCI

VDH DM THS 2018

13.10.2018 - 14.10.2018

Ort: Römerstadion Ladenburg - 68526 Ladenburg
Veranstalter: VdH Ladenburg e.V. - dhv

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg
Iris Rühle
Marita Langeneckert-Hartung
Jörn Ludwig

LV Bayern
Günter Ammon
Roswitha Baumann
Heinrich Krüger
Karl-Heinz Sachsenberg
LV Hamburg
Mike Lübberstedt

LV Hessen/Rheinland-Pfalz
Kirsten Teichmann

LV Mecklenburg-Vorpommern
Karen Stärcke

LV Niederrhein
Bernd Birk

LV Niedersachsen
Walter Meier-Mendler
Udo Newesil
Karlheinz Rapsch
Horst Grosser

LV Nord-Rheinland
Hans Wülfrath
Jörn Ludwig

LV Ravensberg-Lippe
Detlef Stuwe
Richard Frank

LV Saarland
Ruth Altherr

LV Weser-Ems
Gisela Funke
Hartmut Worbs

LV Westfalen
Annemarie Kleine
Manuela Schulte
Günter Baumann

Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied und Leistungsrichterkollegin

KÄTHE REITER

die im zarten Alter von 61 Jahren von uns gegangen ist.

Käthe Reiter war Gründungsmitglied vom MV Schwemlingen Leistungsrichterin im IPO Bereich und Obfrau für Gebrauchshunde im Landesverband. Sie hat sich in all diesen Ämtern vor allem immer wieder für unsere Jugend sehr stark eingesetzt. Hundesport war stets an erster Stelle in ihrem Leben.

In diesem Sinne wirst Du immer einen Platz in unseren Gedanken und Herzen haben.

WOLFGANG KELLMEYER, LV SAARLAND



Foto: privat

Wir sind traurig. Im März ist unsere Vereinskameradin

MANUELA SCHULTE

gestorben.

Ihrer schweren Krankheit ist sie mit Energie und Lebensmut begegnet. Noch im vergangenen Jahr startete sie mit ihrer Hündin Ginger bei der DVG Para-Agility Bundessiegerprüfung. Für ihre Familie war sie die starke Frau in ihrer Mitte. Auch wir vermissen sie und ihre fröhliche, pragmatische Art. Sei es bei den Übungsstunden, sei es, wenn sie ihren Mann Hubertus bei seinen Richter-Einsätzen begleitet hat, sei es allgemein im Vereinsleben, an dem sie teilgenommen hat, wann immer es ihre Kraft erlaubt hat. Sie fehlt uns.

DIE MITGLIEDER DES PHV GEVELSBERG



Foto: privat

Tief bewegt trauert der Gebrauchshundesportverein Hiddenhausen um seinen 1. Vorsitzenden

RICHARD FRANK

*11.12.1954 †17.03.2018

Richard bewies seit seinem Eintritt am 1.10.2016 in den GHSV Hiddenhausen ein hohes Maß an Engagement. Durch sein sympathisches, bayrisches Gemüt, seine Kochkünste, aber auch durch sein offenes Ohr gegenüber den einzelnen Mitgliedern, wurde er zeitnah in den Posten als 2. Vorsitzender gewählt. Unter ihm fanden zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem 2 Bundessiegerprüfungen im VPG und eine in der Sparte Rally Obedience statt. Seit dem 10.02. dieses Jahres bekleidete er nun auch offiziell das Amt des 1. Vorsitzenden.

Mit ihm verlieren wir eine große Stütze des Vereins. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

„Richi“, wir werden Dich vermissen.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES GHSV HIDDENHAUSEN

VEREINS-INFO

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2018:

- HSV job-for-dogs-mv e.V., 13-1-83,
1. Vors.: Claudia Hameister, Am Park 1,
18469 Karnin
- HSC Weser Dogs, 4-3-21,
1. Vors.: Yvonne Asendorf, Große Str.
81, 27313 Dörverden
- Hundesportpark Bünde e.V., 6-1-51,
1. Vors. Uwe Gudd, Wiehenstr. 76,
32257 Bünde

ab 01.04.2018:

- DVG Melle, 6-1-52,
1. Vors.: Martin Pabst, Nemdener Str. 20,
49326 Melle
- Dogdance Deutschland e.V., 1-1-39,
1. Vors.: Carmen Schmid, Heußstr. 23,
73663 Berglen
- Crazy Dogs Syke 9-1-58
1. Vors.: Markus Wolf, Handwerkerhof 11,
28857 Syke

UMBENNUNG VEREIN:

- 11-4-72
Name alt: Sierra Vista Hundesport Club
Neuer Name: Huachuca Working Dog Club

WT-METALL

Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauchen und Herrchen

neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung

Kronacher Str. 96
96052 Bamberg

Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de

Facebook

NACHRUFE

Der Tod ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.

Ein engagierter Hundesportler, unser Gründungsmitglied und langjähriger erster Vorsitzender und Freund

THEO AUS DEM MOORE

ist am 16.04.2018 im Alter von 69 Jahren viel zu früh von uns gegangen.

In Respekt und Anerkennung für sein Engagement im Hundesport und für seinen Hundeverein werden wir Theo ein bleibendes Andenken bewahren.

Wir trauern mit seinen Angehörigen.
DER VORSTAND UND ALLE MITGLIEDER DES DVG MV IBBENBÜREN-BOCKRADEN E.V.

Plötzlich und unerwartet verstarb eine der beliebtesten Sportfreundinnen unseres Vereins. Mit großem Entsetzen mussten wir vom Tod unserer Sportfreundin

ELSBETH MÜLLER

erfahren.

Unsere Elsbeth war die gute Seele des Vereins und ein herzensguter Mensch. In jeder Übungsstunde sowie auf jeder Veranstaltung hat unsere Elsbeth die Mitglieder und Gäste liebevoll bewirtet. Mit Elsbeth Müller verlieren wir einen sehr lieben Menschen, der stets für den Verein da war und uns in guten und schweren Zeiten immer zur Seite stand. Liebe Elsbeth, du warst und wirst immer ein besonderer Teil des Vereins bleiben und in unseren Herzen sein.

Danke, dass du unsere Sportfreundin warst, Danke für alles, liebe Elsbeth.

Der MV Velbert Dalbecksbaum e.V. trauert mit ihrem Mann um diesen Verlust.
MV VELBERT-DALBECKSBAUM E.V., DER VORSTAND

Wir trauern um unseren Gründer

KARLHEINZ RAPSCH

*23.6.1928 †11.3.2018

Der Mann selbst stirbt und vergeht, doch seine Ideen und Handlungen leben fort und hinterlassen dem Hundesport einen unauslöschlichen Eindruck. Und so bekommt der Geist seines Lebens Dauer und Ewigkeit. Wir werden sein Andenken bewahren.

PHV KIRCHDORF

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

HORST GROSSER

In den über 50 Jahren seiner Zugehörigkeit zum Hundesportverein Osterode war er stets präsent und aktiv. Als Hundeführer hat er mehrere Hunde bis auf Landes-Niveau ausgebildet und geführt. Seine Ratschläge wurden gern angenommen. Aufgrund seiner ruhigen und ausgleichenden Art war er seit 1994 im Ehrenrat des Vereins. Bis zuletzt hat er an den Vereinsfeierlichkeiten teilgenommen.

Mit Horst verlieren wir ein hochgeschätztes Ehrenmitglied. Wir werden ihn nicht vergessen.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES HSV OSTERODE AM HARZ E.V.



Foto: privat



Im April 2018 verstarb unsere Vereinsfreundin

INGEBORG WALLOS

Wir vermissen mit Ingeborg einen aufrechten und warmherzigen Menschen. Sie war von Anfang an dabei und hat unseren Verein sehr bereichert.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

In freundschaftlichem Gedenken
HUNDE-FUN-SPORT E.V., RINTELN

LEISTUNGSRICHTER-INFO



Die neuen LR mit den Mitgliedern der Prüfungskommission
Foto: Frank Gerhard

ABSCHLUSSPRÜFUNG DER AGILITY-RICHTERANWÄRTER 2018

Die Abschlussprüfung der DVG-Agility-Leistungsrichter-anwärter fand am 9. und 10.2.2018 in der Agilityhalle in Saarburg statt. Der zum 1.10.2017 im LV Saarland neu gegründete Verein „AgIDogs Saar-Pfalz“ hatte sich bereit erklärt, diese Prüfung im Rahmen eines Turnieres auszurichten.

Die Prüfung begann Freitagnachmittags mit der Begrüßung durch den DVG-OfA Jörg Thenert und der Prüfungskommission, bestehend aus Melanie Richartz und Frank Gerhard. Im Anschluss absolvieren die Anwärter bereits den theoretischen Teil der Prüfung. Die Prüfungsbögen wurden von der Kommission direkt ausgewertet, was noch bis in die Abendstunden andauerte.

Weiter ging es am Samstag mit dem Agilityturnier, bei dem 80 Starter angenommen wurden. Da der erste Start bereits für 8.00 Uhr vorgesehen war, hieß es früh aufstehen! Sowohl für die Prüflinge und die Kommission als auch für den ausrichtenden Verein. Bereits am Abend zuvor wurde von der Prüfungskommission festgelegt, welcher Anwärter welche Prüfungsklasse richten soll. Dies bekamen die Anwärter jedoch erst vor Beginn des Turniers mitgeteilt. Die Anwärter bauten dann unter den strengen Augen der Prüfungskommission ihre Parcours auf, machten in jeder Leistungsklasse ein Briefing und richteten ihre Parcours. Das Turnier verlief reibungslos und konnte gegen 16.30 Uhr mit der Siegerehrung beendet werden. Im Anschluss fand dann noch eine Begleithundeprüfung, ebenfalls in der Halle statt. Da außer den vier Agility-Richter-anwärtern noch zwei Obedience-Anwärterinnen angereist kamen, brauchte man insgesamt 8 Mensch-

Hund-Teams, damit jeder Anwärter eine Paarung richten konnte. Obwohl es zwischenzeitlich schon dunkel war, ging es nach dem ersten Teil der Prüfung nach draußen, um den Verkehrsteil zu absolvieren. Hier bot sich der Parkplatz des nahegelegenen Einkaufszentrums an, auf dem am Samstagabend noch reger Verkehr herrschte. Zwischenzeitlich war es schon nach 20.00 Uhr und sowohl die Anwärter als auch die Prüflinge waren ziemlich durchgefroren. Die Prüflinge wurden dankend verabschiedet und die Kommission zog sich zur Auswertung ihrer Dokumentation und zur Beratung ins Nebenzimmer der Gaststätte zurück.

Endlich gegen 22.00 Uhr wurden die Anwärter einzeln zur Bekanntgabe der Ergebnisse gerufen. Leider hat es am Ende für eine Anwärterin nicht gereicht, um das Prüfungsziel zu erreichen. Gratulieren durfte man am Ende Andrea Knoll, Vivien Menger und Karsten Freyermuth zur bestandenen Agility-Leistungsrichter-Abschlussprüfung und der ausrichtende Verein hatte für jeden ein kleines Geschenk parat. Ich möchte mich nochmals für den langen Einsatz des Vereins „AgIDogs Saar-Pfalz“ bedanken, der sich viel Mühe gemacht hat. Ein Dank geht ebenfalls an die Teams, die sich für die außer Wertung durchgeführte Begleithundeprüfung zur Verfügung gestellt haben.

FRANK GERHARD, OFA SAARLAND

DVG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Das Präsidium

Fotos: Marion Knappe

ERÖFFNUNG

Gegen 10.30 Uhr konnte der Präsident, Christoph Holzschneider, ca. 100 Delegierte der Vereine, Landes- und Kreisvorsitzende, denen Stimmrecht von Vereinen übertragen wurde, im „Alten Casino“ auf dem Gelände des Sauerlandparks in Hemer begrüßen. Besonders begrüßte er die ehemaligen Präsidiumsmitglieder Walter Elliger, Klaus Lücke und Siegfried Urginus.

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

Er sprach allen Vereinen und Gliederungen sein Mitgefühl zu verstorbenen Einzelmitgliedern aus und stellvertretend für alle wurde nochmals an die weit über die Grenzen der Vereine hinaus bekannten und verdienten Sportsfreundinnen und Sportsfreunde R.Heine, E. Volkmann, H.-J. Förster, H. Franke, K.-H. Japke, H. Hornig, F. Müller, W. Stelzer und O. Tesch erinnert. Die Delegierten erhoben sich in stiller Erinnerung an die Verstorbenen von ihren Plätzen.

BEKANNTGABE DER STIMMEN

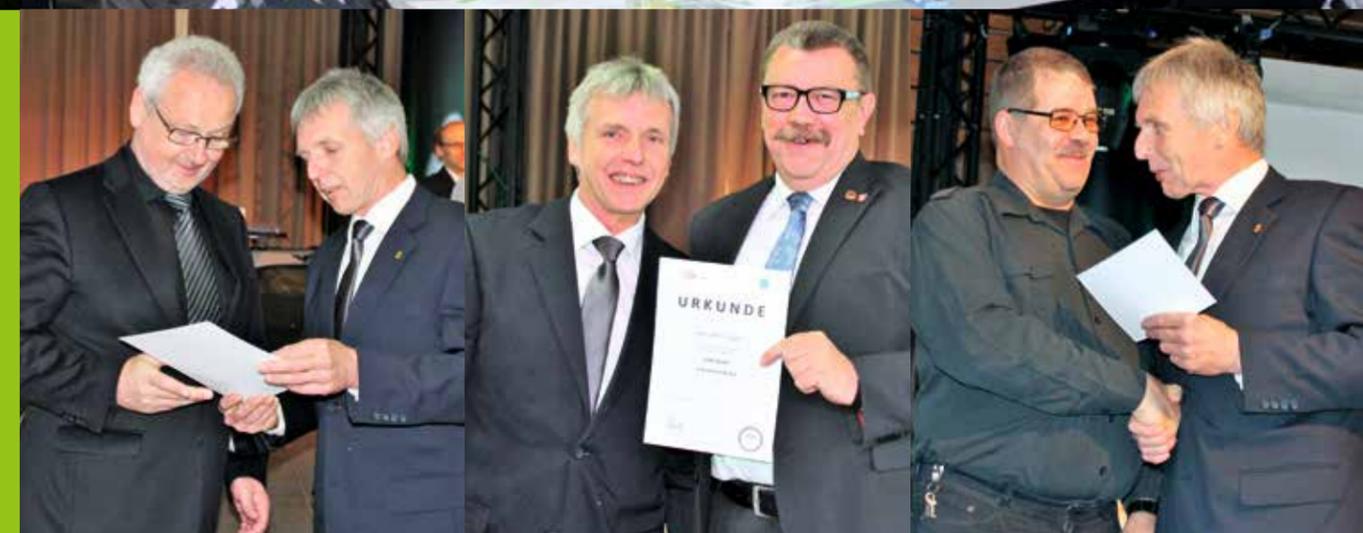
Die Mandatskommission gab bekannt, dass von 1.858 möglichen Stimmen 1.287 Stimmen durch die Anwesenden vertreten waren.

Neu im Amt und im Kreis des Vorstandes konnten begrüßt werden M. Heppler - Präsidentin LV Amerika, Mario Dauks – Vorsitzender LV Ravensberg-Lippe. Der LV Sachsen-Anhalt wurde vertreten durch den neuen 2. Vorsitzenden Rene Barbe. DVG LRO – Mannschaftsführer auf der zeitgleich stattfindenden FCI WM FH – und DVG OfS – familiärer Termin – wurden entschuldigt. LV Schleswig-Holstein, kurzfristige Erkrankung des 2. LV Vorsitzenden und LV Niederrhein, Verhinderung der 2. LV Vorsitzenden nach Rücktritt des 1. Vorsitzenden, konnten leider nicht vertreten werden.

EHRUNGEN VON VEREINEN

IN DIESEM JAHR WURDEN FÜR 25-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IM DVG FOLGENDE VEREINE GEEHRT:

- LV Berlin-Brandenburg: HSV Berlin Adlershof e.V., HSV Jürgensbusch Blumberg
- LV Ravensberg-Lippe: HSG Marsberg e.V., SHV Westenholz e.V., SSHV Lerbeckv. 1990 e.V.
- LV Schleswig-Holstein: HSG Kiel und Umgebung e.V.
- LV Weser-Ems: BSC Visselhövede-Hiddingen e.V.
- LV Westfalen: HSV Menden-Dahlsen e.V., HSV Lennestadt
- LV Amerika: Blues City Schutzhund Club; Schutzhund Club of Gainesville
- LV Mecklenburg-Vorpommern: HSV Anklam e.V.
- LV Sachsen-Anhalt: HSV Ilsenburg, GHV Borsteler Grund e.V., SGHV Gardelegen e.V., HSV Schwanebeck, HSV Seehausen e.V.



Der Vizepräsident Wolfgang Pahl bedankt sich mit persönlichen Ehrungen beim: LV-Vorsitzenden Berlin-Brandenburg, Detlef Kühn

LV-Vorsitzenden Westfalen, Martin Gugler

DVG-Jugendobmann, Willibert Heinrichs

50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IM DVG

- LV Berlin Brandenburg: HSV Banzendorf e.V.
- LV Niedersachsen: GHSV Katlenburg
- LV Westfalen: HSV Brilon e.V.

EHRUNGEN VON EINZELMITGLIEDERN

ZEITAUSSZEICHNUNGEN

- 25 Jahre DVG: Peter Krischer, Vorsitzender LV Nord-Rheinland

Traditionell ist es, dass es dem DVG-Präsidenten obliegt, seinen Vorstandsmitgliedern mit der Überreichung einer Ehrenauszeichnung Dank zu sagen für ihren unermüdeten Einsatz über die Vereins- und Ländergrenzen hinaus bis zum Präsidium. In diesem Jahr konnten folgende Ehrenauszeichnungen verliehen werden:

- DVG Verdienstnadel: Dr. Peter Kruse, Präsident LV Niedersachsen und MV Vorsitzender
- DVG Goldene Ehrennadel mit Kranz: Willibert Heinrichs, DVG OfJ, LV OfÖ, KG und MV Vorsitzender und LR und Stephan Schega, LV Präsident und A-LR
- VDH Goldene Ehrennadel mit Kranz: Martin Gugler, LV und KG Vorsitzender und GHS LR und Detlef Kühn, LV Vorsitzender, GHS-LR, THS-LR, RH LR (FCI und IRO)

TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wurde im Punkt „Vergabe von Veranstaltungen“ ergänzt um die Anträge auf Übernahme der BSP Wasserarbeit 2018 und Jugendsportfest 2020. Der Antrag auf Übernahme DVG BSP Agility 2020 wurde angepasst auf die Durchführung 2019 oder 2021, da die Veranstaltung 2020 bereits in 2017 vergeben wurde. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit den Ergänzungen genehmigt.

GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT/JAHRESBERICHTE

Da den Delegierten die Niederschrift über die Vorjahresversammlung schriftlich vorlag, wurde auf das Verlesen verzichtet und dem Inhalt einstimmig entsprochen. Zu den schriftlichen Jahresberichten und dem ausführlichen Zahlenwerk in Sachen Mitgliederstandsbevewegung und Sportstatistiken gab es lediglich in Ergänzung zum Bereich Agility eine Wortmeldung. Von einem Vereinsvorsitzenden wurde darauf verwiesen, dass bedingt durch die vermehrte Ausrichtung von Prüfungen in Agility-Sporthallen Vereine die hier keinen oder nur bedingten Zugriff haben, sich zunehmend der Situation gegenüber sähen, dass Prüfungen auf eigenem Platzgelände nicht mehr ausgelastet seien, mit allen daraus resultierenden Folgen. Das Thema wurde dem DVG OfA als Tagesordnungspunkt mit in die nächste Fachausschusssitzung gegeben. Weiterer Erläuterungsbedarf war nicht vorhanden. >



LV-Vorsitzende v.l.n.r.: W. Lichtenstein, D. Kühn, Dr. P. Kruse, P. Krischer, M. Dauks, W. Kellmeyer



LV-Vorsitzende v.l.n.r.: M. Hepler, Ch. Gohl, St. Schega, R. Barbe, M. Langkau, M. Gugler, M. Jarczak



Blick in den Saal mit den Delegierten



Die DVG-Küchenfeen Sandra Hinkelmann und S. Grenningloh



Der Vizepräsident Wolfgang Pahl bedankt sich mit persönlichen Ehrungen beim: LV-Vorsitzende Amerika, Melissa Hepler



LV-Vorsitzenden Niedersachsen, Dr. Peter Kruse



Joachim Raddatz erhielt eine Jubiläumsgabe für seinen Verein Breitensportclub Visselhövede für Turnierhunde

BERICHT WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS UND ENTLASTUNG DES PRÄSIDIUMS

Zu Beginn bedankte sich der Präsident bei der Ersatzprüferin Frau Gensrich, welche sehr kurzfristig die Vertretung von Frau Brüning übernehmen konnte. Frau Kunath, 1. Prüferin, verlas den Bericht des Wirtschaftsausschusses. Sie bestätigte dem Präsidium einen gewissenhaften, wirtschaftlichen Umgang mit den Verbandsgeldern und beantragte die Entlastung des Präsidiums.

NACHWAHL PRÄSIDIUM

Eine Nachwahl für die vakante Präsidiumsposition OfÖ gab es nicht. Die Delegierten stimmten erneut dem Antrag des Vorstandes zu, anfallende Aufgaben wahrzunehmen, in Einzelfällen zu beauftragen bzw. wie z. B. im Falle der Verbandszeitung durch die Geschäftsstelle bearbeiten zu lassen.

WAHL ERSATZMITGLIED WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Als Ersatzmitglied für den Wirtschaftsausschuss wurde Eberhard Uekötter aus dem LV Westfalen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

ANTRÄGE

Anträge zu Satzung, Ordnungen und allgemeiner Art lagen keine vor.

TERMIN/ORT JHV 2019

14.04. 2019 – DVG Mitgliederversammlung – Hemer

VERGABE VON VERANSTALTUNGEN

Gem. den vorliegenden Anträgen wurden die Ausrichter der DVG Veranstaltungen wie folgt bestätigt.

- DVG BSP Obedience – 15./16.06.2019 – HSC Lohne
- DVG BSP Rally Obedience – 02./03.05.2020 – Inntaler Hundesportfreunde Ering
- DVG BSP Agility – MV Rheine-Altenrheine. Der Verein teilt nach Rückmeldung des örtlichen Sportvereins, Inhaber der Sportanlage, noch mit ob die Veranstaltung in 2019 oder 2021 durchgeführt werden kann.
- DVG BSP Wasserarbeit 29.09.2018 – WAG NRW
- DVG Jugendsportfest 08./09.08.2020 – Verein für Schäferhundfreunde Neuburg/Donau

Weitere Bewerbungen lagen nicht vor, alle Delegierten wurden gebeten, in ihrem Bereich zu klären, ob die Durchführung von Bundessiegerprüfungen und oder VDH Meisterschaften/Qualifikationen in ihren Reihen sei es als Verein oder als ARGE doch möglich sei und entsprechende Bewerbungen direkt an den Präsidenten zu senden.

Zu den DVG-BSP 2018 der einzelnen Sparten gaben entweder anwesende Ausrichter oder die entsprechenden Sportbleute weitergehende Informationen. Bis auf die Sparte IPO-FH gibt es für alle Bundessiegerprüfungen einen Ausrichter, daher wurde das Präsidium autorisiert hierfür einen Ausrichter zu finden und die Veranstaltung zu vergeben. Dieser Auftrag bezieht sich auf die noch nicht vergebenen BSP's GHS, THS und FH 2019. Der

Präsident konnte darüber hinaus noch einige Informationen zu VDH, FCI und IRO Veranstaltungen 2018 geben. Die weiteren Termine für das Jahr 2018 und darüber hinaus bis nach 2020, soweit bekannt, sind auf www.dvg-hundesport.de unter TOP Termine zu finden.

INFOS AUS DER VORSTANDSSITZUNG

Neu verabschiedet wurde die Ordnung zur Durchführung der DVG BSP Wasserarbeit. Darüber hinaus eine Überarbeitung der BSP Ordnung THS. Weiter hat der Vorstand beschlossen, dass zu allen Bundessiegerprüfungen Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres von der Meldepflicht befreit sind. Die Durchführungsbestimmung Jugendsportfest wurde an die aktuelle PO Agility angepasst und die Qualifikation für die CSC Wettbewerbe neu beschrieben. Die DVG Ehrungsordnung wurde im Punkt „Beantragung der Ehrenmitgliedschaft“ konkretisiert (Alle aktualisierten Ordnungen stehen im DVG Intranet zur Verfügung).

Ab sofort wird als Beauftragter für Flyball Herr Jürgen Stank den Sportbereich betreuen. Zuständiges Präsidiumsmitglied zur Anbindung an den Vorstand bleibt Herr Martin Schlockermann.

Neben den ab 01.01.2018 aufgenommenen Sportbereichen DVG-CaniCross (angegliedert an den Turnierhundsport) und DVG-Treibball, wird das DVG-Programm um Hoopers eine weitere, bereits seit vielen Jahren bekannte, ursprünglich aus den USA importierte und bereits heute in vielen DVG Vereinen angegliederte Ausbildungssparte erweitert. Weitere Informationen in Kürze über die DVG HP.

Nach Aufnahme des Mitgliederverein Dog-Dance-Deutschland, zugehörig zum LV Baden-Württemberg, wird auch diese FCI / VDH Sportsparte im DVG heimisch(er) werden.

VERSCHIEDENES

Es werden erste Informationen zu den Beschlüssen der FCI Generalversammlung und Einrichtung neuer fakultativer Kommissionen „THS & CaniCross“, „Rally-Obedience“ und „Dogdancing“ gegeben und mögliche Auswirkungen auf nach der anstehenden VDH Mitgliederversammlung und dortigen Vorstandswahlen anstehende auch nationale Einberufung.

Das Präsidium hat mit Herrn Prof. Dr. rer. nat. Bernd Schröder (Hannover, Datenschutzbeauftragter der TiHo) und Dr. Beate Scheffler (Bochum) zwei Personen gefunden, die sich bereit erklärt haben, in Fragen Datenschutz rund um das Thema EU-DSGVO beratend dem Präsidium zur Verfügung zu stehen und Empfehlungen zur Umsetzung zu geben. Prof. Dr. Schröder gibt einen kurzen ersten Überblick über die Thematik Datenschutz.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Präsident die Sitzung, wünschte den Delegierten eine gute Heimreise und gab der Hoffnung Ausdruck, die meisten der Anwesenden bereits am nächsten Wochenende als Zuschauer bei der

BSP/BJSP GHS in Gelsenkirchen-Emscherbruch wieder begrüßen zu können. Dort gibt es auf hohem Niveau Spitzensport zu sehen und die amtierenden Leistungsrichter ermitteln neben den Bundessiegern 2018 auch das Team, das den DVG bei der VDH DM IPO in Velten vertreten wird.

I. DUNAISKI, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN

NACHTRAG ZUM PUNKT INFORMATIONEN:

Auf Beschluss des VDH Vorstandes wird die bisherige DVG Prüfungsordnung Wasserarbeit ab sofort als VDH PO Wasserarbeit weitergeführt. Weiterhin ist der VDH Vorstand dem Antrag des DVG gefolgt und hat zugesagt, dass die DVG Prüfungsordnungen Mantrailing und Ausdauerprüfung auch ab dem 01.01.2019 weiterhin in Ihrer Form Bestand haben.

C. HOLZSCHNEIDER, PRÄSIDENT

ERGÄNZENDER ABSATZ

EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (EU-DSGVO) UND BSDG-N (NEUORDNUNG) GILT AUCH FÜR LANDESVERBÄNDE UND VEREINE

Liebe Verantwortliche in Vereinen, Kreisgruppen und Landesverbände des DVG,

ab dem 25. Mai 2018 gilt in der gesamten Europäischen Union endgültig ein einheitliches Datenschutzrecht. Die Datenschutz-Grundverordnung regelt verbindlich, wie wir alle spätestens ab dem 25. Mai 2018 mit den persönlichen Daten unserer Mitglieder umzugehen haben. Zwei Grundsätze sind dabei besonders zu beachten: Es gibt das Gebot der Sparsamkeit. Das bedeutet: Es dürfen nur die Daten erhoben werden, die wir für eine verantwortliche Führung des Vereins wirklich benötigen. Zweitens: Weitergeben oder gar veröffentlichen dürfen wir diese Daten nur nach ausdrücklicher Zustimmung der einzelnen Personen.

Diese Regelung hat Auswirkungen auf die Verarbeitung der Daten in den Mitgliedsvereinen, den anderen Gliederungen und natürlich auch für die Hauptgeschäftsstelle des DVG.

Wir werden allen Verantwortlichen in den nächsten Wochen Hilfestellungen und Mustertexte zur Verfügung stellen und auch die Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle unter dem Gesichtspunkt Datenschutz noch einmal überprüfen. Wegen der besonderen Situation bei Turnieren und Prüfungen werden wir auch die Meldefomulare noch einmal überarbeiten und Ihnen zeitnah zur Verfügung stellen.

Bitte sehen Sie immer wieder auf unserer Homepage nach, damit Sie stets die aktuellsten Formulare haben und weiter geben.

Das Präsidium des DVG hat beschlossen, zwei Beauftragte für Datenschutzfragen in unserem Verband zu benennen: Prof. Dr. rer. nat. Bernd Schröder (Hannover, Datenschutzbeauftragter der TiHo) und Dr. Beate Scheffler (Bochum). Sie sind über die Mailadresse: datenschutz@dvg-hundesport.de zu erreichen und helfen Ihnen bei Fragen gern weiter.

C. HOLZSCHNEIDER, PRÄSIDENT

VDH-MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2018

AM 22. APRIL FAND IN DORTMUND IM GOLDSAAL DES KONGRESSZENTRUMS DER WESTFALENHALLEN DIE VDH-MITGLIEDERVERSAMMLUNG STATT. GEMÄSS DER VDH-SATZUNG FINDET EINE ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG NUR ALLE DREI JAHRE STATT UND D. H., DASS DANN AUCH DAS PRÄSIDIUM UND DER VORSTAND VON DEN DELEGIERTEN GEWÄHLT WIRD.



Präsidium und Vorstand des VDH gewählt für die anstehende Legislaturperiode

Foto: Gabriele Metz

Von 179 Mitgliedsvereinen des VDH, die insgesamt 1046 Stimmen vertreten, waren 101 Vereine anwesend, bzw. durch Stimmrechtsübertragung vertreten. Bei Eintritt in die Versammlung waren 824 Stimmen im Saal, die sich während des TOP 3 auf 826 Stimmen und bis zum TOP Entlastung des Vorstandes auf 833 Stimmen erhöhten, und nach den Wahlen schon wieder minimierten. Prof. Peter Friedrich konnte den Ehrenvorsitzenden des Jagdgebrauchshundverbandes (JGHV), Herrn Horstkötter, den Vorsitzenden des JGHV, Herrn Walch

und den Vizepräsidenten, Herrn Röttgen als Gäste begrüßen. Die Formalien, wie Eröffnung, Begrüßung, Genehmigung der vorläufigen Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung von 2015 mit den dort geänderten Satzungen und Ordnungen waren sehr schnell und einstimmig ohne Anmerkungen erledigt.

Im TOP 3 ging es dann um Änderungen/Ergänzungen von Satzung und Ordnungen.

Die neue Kollegin im Vorstand: Angelika Kammerscheid-Lammers

Der erste der beiden Anträge, gestellt vom Vorstand waren Anpassung von Daten bezogen auf die FCI-Satzung und FCI-Ordnungen, die als Bestandteil der VDH-Satzung gelten und immer dem aktuellen Stand anzupassen sind.

Der zweite Antrag war ebenfalls redaktionell, Löschung der Leistungsrichterordnung, da diese in die VDH-Rahmenordnung für Richter im Sport übernommen wurde. Dadurch erhielten die Ausbildungsordnung für Übungsleiter und die Windhund-Rennordnung andere Ziffern.

Die vom dhv beantragte Satzungsänderung nach der die Positionen der VDH-Vizepräsidenten so festgelegt werden sollten, dass in diese Funktionen nur Vertreter des mitgliederstärksten Zuchtvereins und des mitgliederstärksten Hundesportverbandes gewählt werden konnten, wurde vom dhv zurückgenommen.

In diesem TOP gab es dann noch Änderungen zu einigen Paragraphen der Ausstellungsordnung, Änderungen in einem Punkt der VDH-Spesenordnung, einige Änderungen in der VDH-Zuchtordnung und einen Punkt in der Zuchtrichterordnung.

Allen Punkten wurde nach ausführlicher Diskussion mit der erforderlichen Mehrheit entsprochen.

Verabschiedung des Urgesteins, Hans Wiblishauser, der mehrere Jahrzehnte dem VDH-Vorstand angehörte



Blick in den Saal mit den Delegierten

Foto: Gabriele Metz

Die Änderung der Spesenordnung trifft die Leistungsrichter wie folgt: Zuchtrichter erhalten pro Reisetag auf „Internationalen und Nationalen Ausstellungen“ 35,00 € und pro Tag der Richtertätigkeit 50,00 €. Für die Tätigkeit von Leistungsrichtern auf VDH-/FCI-termingeschützten Meisterschaften gilt diese Regelung entsprechend.

Im nächsten TOP ging es um Aufnahme eines Vereins als vorläufiges Mitglied, auch diesem Antrag wurde mehrheitlich entsprochen.

Im weiteren Verlauf ging es dann um die klare Definition zum Begriff „VDH entgegenstehend“.

Es schlossen sich der Geschäftsbereich für die Jahre 2015 – 2017 vorgetragen vom Präsidenten Prof. Peter Friedrich, der Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des VDH in der zurückliegenden Legislaturperiode vorgetragen von der Vizepräsidentin Christa Bremer, die Bilanzen, Gewinn & Verlustrechnungen, sowie die entsprechenden Erläuterungen zu den Abschlüssen des VDH e.V. und der VDH-Service GmbH lagen den Delegierten schriftlich vor. Im anschließenden Bericht der Rechnungsprüfer vorgetragen von Frau Kagel bestätigte diese dem Vorstand eine wirtschaftliche Haushaltsführung. In der Aussprache zu den Berichten wurden Fragen gestellt, die klar beantwortet werden konnten und

dem Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig entsprochen.

Im nächsten TOP wurde Herr Frank Karnitzki, Vorsitzender des DWZRV zum Wahlleiter und Herr Dr. Bachmann, Frau Bachmann und Herr Lothary als Wahlhelfer gewählt. Herr Karnitzki dankte dem scheidenden Vorstand, erläuterte noch kurz die Abwicklung der Wahlen und bat um Vorschläge für den Präsidenten.

Prof. Peter Friedrich wurde vorgeschlagen, weitere Kandidaten gab es nicht. Es wurde eine schriftliche Abstimmung gefordert und durchgeführt. Er wurde mit gut 95 % der abgegebenen Stimmen wiedergewählt. Die Versammlung war sehr unzufrieden, dass auf Antrag einer einzelnen Person – durchaus gegen den Willen der Mehrheit der Delegierten – eine schriftliche Abstimmung durchgesetzt werden kann, da es die Versammlungsordnung des VDH so vorsieht. Für die Funktion Vize wurden Christa Bremer und Wolfgang Henke vorgeschlagen, Wolfgang Henke lehnte die Kandidatur ab. Auch hier wurde schriftliche Abstimmung gefordert und das Wahlergebnis zeigte gut 94 % der abgegebenen Stimmen. Danach versuchte die Mehrheit der Delegierten, die Person, die diese schriftlichen Wahlgänge forderte, von seinem Ansinnen abzulassen und ab der Wahl des nächsten Vizepräsidenten wurde dann per Akklamation abgestimmt. Herr Prof Meßler und Herr Dr.

Peper wurden vorgeschlagen, Herr Dr. Peper lehnte ab zu kandidieren. Herr Prof. Meßler wurde einstimmig gewählt, danach gab es eine kurze Beratungspause, in der das Präsidium sich auf Kandidaten für den Vorstand einigte.

Frau Kammerscheid-Lammers, Herr Kopernik, Herr Pohling und Herr Rüska wurden vom gewählten Präsidium der Versammlung als Vorstandsmitglieder vorgeschlagen, aus der Versammlung wurden keine weitere Kandidaten nominiert. Über jeden Kandidaten wurde einzeln abgestimmt und alle wurden bestätigt.

Es folgten die Wahlen für die beiden Verbandsgerichtskammern und die Ersatzkammer, sowie die Rechnungsprüfer und Ersatzprüfer.

Wie bei allen Versammlungen endet die Mitgliederversammlung mit dem TOP verschiedenes, hier gab der Präsident bekannt, dass wir für den 16.2.2019 eine Arbeitstagung mit den Vorsitzenden der Vereine vorgesehen haben, um dort nötige Änderungen zu bestimmten Ordnungen und Durchführungbestimmungen zu beraten und ein Meinungsbild dazu zu bekommen, um dann am 3.11.2019 ggf. eine a. o. Mitgliederversammlung durchzuführen, auf der man sich ausschließlich mit diesen formalen Dingen beschäftigen wird.

CHRISTA BREMER

Präsidiumsmitglied Prof. Dr. H. Meßler



Die beiden VDH-Geschäftsführer: v.l.n.r. Jörg Bartscherer und Leif Kopernik



Blick in den gut gefüllten Sitzungssaal
Fotos: Gabriele Metz

FÜR SIE GELESEN, GEHÖRT ...

KLEIN, ABER OHO ... SO STOPPEN SIE DEN FLOH!

FLÖHE SIND WAHRE WELTMEISTER IM SPRINGEN, LEGEN UNZÄHLIGE EIER UND VERMEHREN SICH IN WINDESEILE. WER EINE FLOHLAWINE IN SEINEN EIGENEN VIER WÄNDEN AUFHALTEN WILL, SOLLTE DAHER WISSEN, WIE EINE SOLCHE ENTSTEHT UND WELCHE ART DER BEKÄMPFUNG NACHHALTIG ERFOLG VERSPRICHT.

Wen juckt's? Eigentlich alle, die in einem Haushalt mit Flöhen leben. Denn nicht nur für unsere Hunde und Katzen sind die kleinen Blutsauger ein Problem, auch vor Menschen machen sie nicht halt. Zwar fühlen sich die Plagegeister im Fell der Haustiere pudelwohl, dort bleiben sie aber nicht unbedingt. Vor allem ihre Eier und Larven können sich weiträumig und eigentlich überall verteilen: in Teppichen, Polstern und Bodenritzen, auf Decken und Kissen, im Hundekörbchen genauso wie im Auto. Und da Flohstiche bei Hunden und Katzen u. a. zu Hautinfektionen bishin zu schweren Allergien (FAD) führen können, ist eine konsequente Bekämpfung die einzige Lösung.

LOVE IS IN THE AIR ... DIE FLOHFAMILIE WÄCHST TÄGLICH

Theoretisch kann ein einzelnes Flohpärchen eine wahre Flohlawine verursachen. Denn ein Flohweibchen bildet im Laufe ihres mehrwöchigen Lebens bis zu 4.000 Eier. Bereits ein bis zwei Tage nach der Paarung beginnt es mit der Eiablage. Dazu legt es bis zu 50 winzige Eier täglich im Fell des Hundes oder der Katze ab. Da die Eier leicht herabfallen, verteilen sie sich überall dort, wo sich der Wirt aufhält. Nach wenigen Tagen schlüpfen aus den Eiern winzige wurmartige Flohlarven. Die Larven ernähren sich von organischen Substanzen, wie Hautschuppchen oder Flohkot, wachsen und entwickeln sich weiter, bis sie sich schließlich in einem festen Kokon verpuppen.

Dort entwickeln sie sich zum fertigen Jungfloh. Wenn die Entwicklung abgeschlossen ist, verharren die Jungflöhe in einem Wartestadium in ihrem schützenden Kokon. Bis zu sechs Monate und in Extremfällen auch länger kann der Nachwuchs so ohne Nahrung überstehen. Die Jungflöhe sind im Kokon so gut geschützt, dass ihnen Kälte oder Wärme, Nässe oder Trockenheit in der Regel nichts anhaben können. Erst wenn Bodenvibrationen das Nahen eines Wirtes ankündigen, schlüpfen sie, springen auf den Wirt und nehmen ihre erste Blutmahlzeit ein. Nach der Paarung von Weibchen und Männchen beginnt dann der Lebenszyklus der Blutsauger aufs Neue ...

FLÖHEN DEN GARAUUS MACHEN

Ein Flohbefall bleibt oft erstaunlich lange unbemerkt, da die winzigen Blutsauger im Fell der Tiere kaum zu sehen sind. Außerdem tolerieren einige Hunde anfangs einen Flohbefall und leiden nicht sofort unter dem Juckreiz. Je länger allerdings ein Flohbefall besteht, desto mehr Floheier, Larven und Puppen befinden sich in der Umgebung des Wirtes. In der Regel ist also meist die komplette Wohnung, vielleicht auch das Auto betroffen.

Dann hilft nur eine konsequente Bekämpfung der Parasiten mit wirksamen Präparaten:

1. BEKÄMPFUNG DER FLÖHE AUF DEM WIRT:

- ▮ Verwenden Sie an ihrem Haustier nur Anti-Floh-Produkte, die hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit getestet wurden.
- ▮ Seien Sie konsequent in der Anwendung. Nur so kann eine weitere Vermehrung der Blutsauger unterbunden werden.

2. BEKÄMPFUNG DER FLÖHE IN DER UMGEBUNG:

- ▮ Der Flohnachwuchs kann sich überall dort befinden, wie sich das befallene Tier aufhält. Eine sorgsame Umgebungsbehandlung ist daher wichtig.

- ▮ Neben mechanischen Maßnahmen wie Staubsaugen, dem Waschen (60 °C) und anschließendem gründlichen Trocknen von Textilien können auch chemische Mittel wie Umgebungssprays oder Vernebler (Fogger) zur Bekämpfung der Flohplage eingesetzt werden. Achten Sie genau auf die Gebrauchsanweisung dieser Produkte, um einerseits eine optimale Wirksamkeit zu erreichen und andererseits mögliche Nebenwirkungen der Mittel zu verhindern.

Ein großes Problem bei der Bekämpfung der Flohplage sind die Jungflöhe in ihrem schützenden Kokon, der häufig auch chemische Umgebungspräparate abhält. Um auch Flöhe zu erfassen, die erst ein halbes Jahr nach der Verpuppung aus dem Kokon schlüpfen, sollten Sie Ihren Hund über sechs Monate lückenlos mit einem Anti-Floh-Präparat behandeln. Besonders praktisch ist etwa das Seresto®-Halsband für Hunde, das einmal umgelegt acht Monate lang Flöhe und sogar Zecken abwehrt. So gehört die Flohplage bald der Vergangenheit an.

WICHTIG: Da Flöhe Überträger des Gurkenkernbandwurms sind, sollten alle Hunde und Katzen im Haushalt bei jedem Flohbefall auch gegen Bandwürmer behandelt werden.

▮ WEITERE INFORMATIONEN: www.parasitenfrei.de

Foto: 3drenderings/shutterstock.com

FCI WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN VRANOW NAD TOPLOU' IN DER SLOWAKEI

EIN LANGER WEG LAG VOR DEN TEILNEHMERN DER DIE SJÄHRIGEN WM FH IN DIE SLOWAKEI, UND DIES NICHT NUR AUF DEN QUALIFIKATIONSWEG BEZOGEN, SONDERN AUCH AUF DIE LANGE WEGSTRECKE, DIE MENSCH UND HUND VOR SICH HATTEN, BIS DER AUSTRAGUNGSORT IN DER SLOWAKEI ERREICHT WAR. DIESER WEG WAR NUR 200 KM KÜRZER, ALS DER IM JAHR 2016 IN DIE UKRAINE. ALLE KAMEN WOHLBEHALTEN AN, HATTEN ALLERDINGS GERADE MAL EINEN TAG ZUR AKKLIMATISIERUNG – DAS WAR AUCH DRINGEND ERFORDERLICH – DENN IMMERHIN WAR DER TEMPERATURUNTERSCHIED 20 ° UND SOLLTE SICH NOCH ERHÖHEN.

Bedingt durch die hohe Teilnehmerzahl wurde leider kein Reservestarter mehr zugelost, sondern hätte nur bei Ausfall in der eigenen Nation bis zur Auslosung einspringen können. Da es unserem gesetzten Team gut ging, verblieb Yvonne Plaschil leider Reservestarterin. Begonnen wurde mit den Regularien, Meldung und Zuweisung des Trainingsgeländes bereits am Montag, Dienstag folgte die Vet.-Kontrolle und die Auslosung, selbstverständlich wurde der Dienstag auch zum Training genutzt, bevor es am Nachmittag danach einen Umzug durch die Stadt und dann in die offizielle Auslosung ging, denn der Mittwoch war bereits für die Wettkämpfe vorgesehen.

In diesem Jahr hatte der Mannschaftsführer Klaus-Jürgen Glüh ein Team, das sich zusammensetzte aus Sportlern der VDH-MV dhv, DMC, DVG und SV. Es bedurfte keiner sonderlichen Anstrengungen, aus vier Individualisten ein Team zu bilden, Fährtenhundsportler sehen nicht Verbände vordergründig, sondern sind eher fokussiert auf ihre Sportart, in der sie gemeinsam und selbstverständlich aber auch einzeln gute Leistungen erbringen möchten. Sie alle kennen, den Arbeitsaufwand, der hinter dem steckt, was sie als Starter zur WM brachte. Zum Team gehörten 1 weißer Schweizer Schäferhund, 2 deutsche Schäferhunde und 1 Malinois als Reserve.

Im Training war schon festzustellen, dass die Bodenbeschaffenheit – ob mit relativ „viel“ grünem oder eher spärlichem Bewuchs – und das Losglück, und ob man morgens oder ab Mittag zu suchen hatte, sicherlich einen nicht zu unterschätzenden Einfluss nehmen würde auf das zu erzielende Ergebnis. Zu diesem Zeitpunkt

war noch niemandem bekannt, dass das jeweilige Gelände gleich an drei Tagen mit jeweils einem Ruhetag dazwischen genutzt werden würde. Man muss ganz offen damit umgehen, dass Fährten, die sehr früh morgens gelegt und am Vormittag abgesucht wurden, mehr Chancen des Bestehens beinhalteten, als solche die am Nachmittag abgesucht wurden. Schaut man sich die Rankingliste an, so stellt man unschwer fest, dass von den 46 angetretenen Teams nur insgesamt 13 überhaupt eine positive Bewertung erreichten.

Das Fährtenstandquartier war der Parkplatz eines großen Hotels mitten in der Stadt, von dort wurden Teilnehmer und Fans der jeweiligen Gruppe ins Fährten Gelände gelotst, das meistens ca. 20 – 25 km entfernt vom Standquartier war. Man musste schon wach sein und auch manchmal Verkehrsregeln nicht so ganz auf sich zu beziehen, wenn man wirklich im Gelände ankommen wollte. >

Weltmeisterin Grit und Vize Michael aus Deutschland und Drittplatzierter Florian Stampfer (Italien – Südtirol)
Fotos: Dieter Bremer



Losglück hat man selbst in der Hand ...



Am Samstagabend gab es einen gemeinsamen Festabend, den das deutsche Team geschlossen besuchte



Das deutsche Team wartet auf den Veterinär-Check ihrer Hunde



Die deutsche Mannschaft mit Mannschaftsführer und slowakischen Nationenbegleiter
Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

So fing die 1. Fährte von Thomas Thies an, unmittelbar neben einer kleineren Schüttkippe.



Grit mit ihrem weißen Schäferhund auf ihrer zweiten Fährte mit den Rehen



Die Nationen machen einen Umzug durch die Stadt, um auf dem Marktplatz vom Bürgermeister und den Bürgern begrüßt zu werden
Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Tragende Rolle für Jürgen Oberländer, der sich Gedanken machte, wie man die Ehrengabe und „Naturalien“ auf die PKW verteilen konnte

zen Schenkel meistern müssen. Ergebnis 43 Punkte. Der nächste Starter in dieser Gruppe war ein Franzose, dessen Hund nicht richtig ins Suchverhalten kam, von der Optik war es mehr ein Stöbern, als ein ruhiges Suchen, diese zwei kamen nur ca. 150 m über den Ansatzpunkt und das mit Unterstützung des Hundeführers. Auch diese Fährte wurde abgebrochen und die der dritten Starter, ein schwedisches Team Abbruch ebenfalls wegen Zeitüberschreitung: Wir waren uns alle einig, dass es eine sehr lange Fährte war und der Fährtenleger (sportliches Leichtgewicht) wenig Bodenverletzung zurückließ, aber auch sehr große Schritte machte, die die Hunde immer wieder verunsicherten. Insgesamt kann man davon ausgehen, dass diese Fährten alle eine Länge von mindestens 2.200 – 2.400 Schritten hatten. (Schrittlänge 0,80 m) im Gegensatz zum Verleitungsleger (LIGA Schwergewicht). Natürlich sind die Angaben in der PO immer Mindestangaben, aber bei Zeitüberschreitung sollte natürlich auch die Länge eine Rolle spielen. Den 4. Starter der Gruppe konnten wir nicht sehen, da dessen Fährten Gelände einige Kilometer entfernt von unserem Gelände war. Die 2. Fährte, die Thomas Thies mit Tara absolvierte brachte dem Team 91 Punkte (nur wenige Starter erbrachten derartige Leistungen). Schaut man auf das Gesamttranking der Veranstaltung stellt man fest, dass dieses Team Platz 15 von 46 Startern erreichte.



Die Fährtenleger und Verleitungsleger

Foto: Dieter Bremer

Newcomer auf ganzer Linie war Grit Oberländer mit Chuck einem weißen Schweizer Schäferhund. Überraschte dieses Team schon bei der VDH DM mit dem Titelgewinn, so war sie bei der WM vor der ers-

ten Fährte schon sehr nervös, ihre Sorge galt aber insbesondere dem Team nicht durch schlechte Leistungen zu schaden. Für sie selbst sagte sie immer, war allein der erreichte Start bei der WM ein großer Erfolg, mit dem sie nicht gerechnet hatte. Sie wurde gut im Team aufgefangen, man erklärte ihr, dass niemand ein Recht habe, dort abgelieferte Leistungen zu kritisieren, denn man könne zwar versuchen, die jeweiligen Umstände zu beschreiben, die da oder dazu geführt hätten dieses oder jenes Ergebnis zu erzielen, aber keiner, der es nicht selbst gesehen habe, könne es objektiv beurteilen. Dem Team merkte man dann bei der ersten Fährte auch gar nicht mehr an, dass es ihr erster Start war, es war eins von drei Teams, die in der gesamten WM ein vorzügliches Ergebnis in einer Fährte erzielten. 97 Punkte waren

In unserem Team traf es Thomas Thies mit seiner Tara, die die erste Fährte des deutschen Teams zu arbeiten hatten. Eine Hündin, die schon im letzten Jahr tolle Leistungen bei der VDH-DM und den FCI-WM zeigte. Ruhig und überzeugend zu suchen, keine Hilfestellung des Hundeführers brauchte, um Probleme zu lösen.

Von außen sah man zwar, dass dieses Gelände nicht gleichmäßig sattes Grün aufwies, aber das beunruhigte weder Hundeführer noch Hund, denn man hat auf diesem „betonharten“ Boden geübt und im

Übrigen waren die Fährten bei der VDH-DM ebenfalls „kein Spaziergang“.

Die Hündin wurde in unmittelbarer Nähe eines größeren Müllhaufens auf der Fährte angesetzt, nahm Witterung auf, ging immer mal wieder kurz seitlich neben die Fährte, um sich zu vergewissern, ob sie noch auf dem richtigen Weg war. Dieser Weg war stetig steigend und entsprechend gab es dann auch mehr Wind, die erste Gerade war sehr lang und man stellte auch auf Distanz immer wieder fest, dass die Hündin sich häufig vergewisserte. Alles

in allem, war es nicht die selbstsichere Arbeit, die man von ihr kannte, aber sie arbeitete intensiv und gab nicht auf. Sie hat die Gegenstände verwiesen, sie hat die spitzen Winkel genommen, nicht so souverän, aber ohne Hilfe, auch der Bogen eingang klappte und dann kam für alle von außen, vom Supervisor, der Pfiff, der nichts Gutes bedeutete: Abbruch der Fährte wegen Zeitüberschreitung. Tara hätte noch den Gegenstand im Bogen, den Bogenausgang, den daran anschließenden Schenkel, 2 weitere Gegenstände, einen rechten Winkel und den letzten sehr kur-

Besucher, gab es in den einzelnen Vierer-Gruppen wenig, i.d.R. waren es nur die Begleitungen der 4 Starter, denn danach hätte man die anderen suchen müssen, da die Geländestücke nicht benannt wurden

Die letzte Fährte der Veranstaltung gehörte dem noch amtierenden Weltmeister, Michael Tomczak mit Aik, und viele Besucher fuhren direkt mit ins Gelände, zumal er gute Chancen hatte, den Titel zu verteidigen

Team-Building während des Trainingstages

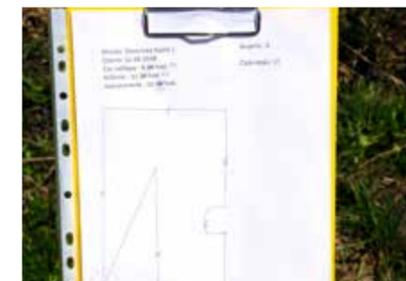


Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Foto: Dieter Bremer

Das war die Fährte, die ihm den Vize-Titel einbrachte



Grit mit ihrem weißen Schäferhund auf ihrer Fährte

Foto: Corinne Jacquot-Glüh



Deutschland – Mannschaftsweltmeister. Die einzige Nation, die überhaupt 2 Teilnehmer mit jeweils einem positiven Gesamtwerturteil und AKZ vorweisen konnte.

Bürgermeister und Frans Jansen gratulieren Grit Oberländer zu ihrem Titel „Weltmeister der Fährtenhunde 2018“

Die Offiziellen: Bürgermeister, Igor und Petr Lengvarsky, Frans Jansen und die Dolmetscherinnen

Fotos: Dieter Bremer

die Ernte aus einer tollen Arbeit. Allerdings wenn Grit gewusst hätte, welche „Begleiter“ Chuck und sie auf der zweiten Fährte haben würden, wäre es mit der Ruhe sicherlich vorbei gewesen. Das Gelände der Fährte sah richtig gut aus, das Team war gut drauf, aber die ca. 30 Rehe, die sich im Wechsel mal an der Quergeraden, mal im Schenkel nach einem rechten Winkel eine kleine „Jagd“ lieferten, beunruhigten alle Menschen auf der Fährte, nur Chuck ging ausgeglichen seiner Fährte nach (siehe Foto, das ist nur ein Teil der Rehe, die sich auf der Fährte aufhielten). Ergebnis der Fährte unter erschwerten Bedingungen 94 Punkte. Der nächste Starter, der Russe, in der Gruppe hätte das Gesamtergebnis noch kriegen können, sein Ergebnis in diesem Gelände erzielte 88 Punkte, zum ersten Ergebnis von 94 Punkten, auch ein tolles Ergebnis.

Michael und Aik hatten an denselben Tagen ihre Fährtenarbeit zu absolvieren, wie Grit und Chuck und waren dazu auch noch in parallelen Gruppen, also galt es, sich aufzuteilen. Dass der Mannschaftsführer sich dann dafür entschied, Grit bei beiden Fährten zu unterstützen und Michael und Aik als „alte WM Hasen“ (8. WM mit demselben Hund ist schon ein Rekord), dem Reserveteam und uns zu anzuvertrauen war

absolut verständlich und auch mit dem Team besprochen. Aik, der immerhin schon im 11. Lebensjahr steht, zeigte schon, dass er diesen Witterungsumschwung nicht so unbedingt brauchte, er blieb zwar komplett in der Zeit bei seiner ersten Fährte und hatte sogar noch Zeit ein Stück Holz als Gegenstand zu verweisen (Michael hat es als Souvenir von der WM mitgenommen). Für uns war es von der Optik eine sehr gute Fährte, vielleicht nicht so niedrig, wie es der slowenische LR beurteilte, aber es waren 90 Punkte.

Die 2. Fährte war dann auch die letzte Fährte der Veranstaltung und wurde vom französischen LR beurteilt. Der war von der Arbeitsweise des Hundes sehr begeistert, Probleme auf der Fährte wurden souverän und ohne Hilfe gelöst und für ihn war die Arbeit an den Gegenständen die beste, die er bei allen anderen 45 Mitbewerbern gesehen hatte. Ergebnis 96 Punkte und den Titel Vizeweltmeister. Michael war wohl der einzige Starter, bei dem eine Vielzahl von Zuschauern im Gelände war, denn der Konvoi zur Abfahrt in die Fährte war schon sehr groß, da es aber der letzte Tag war und das Gelände also nun schon in Serie das dritte Mal genutzt wurde, konnten die meisten Nationen ungefähr die Lage und fanden daher den Weg auch dann,

wenn der Lotse die „Karawane“ nicht mehr unbedingt hinter sich hatte.

Alles in allem waren es sehr harmonische Tage gemeinsam mit dem Team, es wurde gemeinsam trainiert, man machte Spaziergänge am See, man besuchte den Festabend und traf sich zum Kaffee und Klönen auf der Hotelterrasse.

Den Leistungsrichtern der VDH-DM ein herzliches Dankeschön, sie haben das richtige Team zur WM geschickt, allen Teammitgliedern und dem Team-Chef ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und das harmonische Bild, dass sie mit ihren Hunden darstellten und einen herzlichen Glückwunsch zum tollen Erfolg: Mannschaftsweltmeister, Einzelweltmeister, Vizeweltmeister und Platz 15. Keine andere Nation war erfolgreicher, als unser VDH-Team.

Wir wünschen den Hundesportlern, dass ihre Hunde gesund bleiben und sie weiterhin viel Freude an der Arbeit mit ihrem Hund haben. Alle haben ein Ticket zur nächsten VDH-DM IPO-FH – vorausgesetzt, ihr Verband meldet sie. Sie belasten nicht das Kontingent des entsendenden Verbandes.

CHRISTA BREMER



Im Handel & online bei **Readly.de**



Beruf: Hundespaziergänger

Vor allem in New-York und anderen amerikanischen Großstädten trifft man sie an. Die Männer und Frauen, die bis zu 20 Hunde gleichzeitig ausführen.



Gefahr: Ertrinken!

Nicht jeder Hund kann schwimmen. Das müsst ihr am Wasser beachten.



Hundewürmer!

Sie sind eklig und sie jucken - aber vor allem können sie böse Krankheiten auslösen.



Zu schnell „per Du“

Warum es problematisch ist, dem Hund zu schnell zu viel zu erlauben - egal aus welchem Grund.



Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!

Bichon Frise
Als Schoßhund gezüchtet und trotzdem hat der kleine Schmuser einen ganz eigenen Kopf und ist herrlich aufgeweckt.



LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

WINTERSUCHE BEIM HAZ WIWA IN EHINGEN-KIRCHEN

Am 10.12.17 veranstalteten wir zum 3. Mal unsere traditionelle Wintersuche. Nicht wie bisher in Form eines Suchseminars, sondern erstmals indem wir einen realen Sucheinsatz nachstellten.

Szenario: Nach einem Fest im örtlichen Forstzentrum kam es zu einer Vergewaltigung. Täter und Opfer flohen in einen nahegelegenen Wald und sind seitdem vermisst.

Zum Einsatz kamen 4 Fährtenhunde, 6 Mantrailer und 10 Flächenhunde.

Ausgerechnet an diesem Tag fielen 40 cm Schnee, so dass der Tag sowohl für unsere Versteckpersonen, denen dafür ein dickes Dankeschön gebührt, als auch für die Suchteams ein echtes Abenteuer wurde. Trotz der widrigen Umstände konnten jedoch im Laufe des Nachmittags Opfer und Täter als gefunden gemeldet werden.

Der Tag klang im Vereinsheim aus, wo auch Opfer und Täter, einträchtig vereint, dem heißen Leberkäse mit Kartoffelsalat zusprachen.



Foto: HAZ WIWA Ehingen-Kirchen

Einen besonderen Dank möchten wir dem zuständigen Forstamt aussprechen, das mit seiner Erlaubnis unser Spiel auf ca. 70 ha erst möglich machte. Außerdem gilt unser Dank den Vertretern des International

Bloodhound Training Institute (INBTI) und der International Mantrailing Academy (IMTA), die uns bei unserem Spiel die Ehre gaben.

THOMAS HENN, HAZ WIWA EHINGEN-KIRCHEN, ofRH LV B.-W.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM HUNDESORTZENTRUM EMMENDINGEN

Das Hundesportzentrum ist aktuell der mitgliederstärkste Verein im DVG Landesverband Baden-Württemberg. Finanziell steht der Verein auf einer soliden Grundlage und konnte auch im zurückliegenden Jahr viele Investitionen für die verschiedenen Sportarten und für den Unterhalt des Vereinsgeländes vornehmen.

Der Vorstand v.l.n.r.: Sabine Mac Nelly, Nicole Schlemmer, Walter Lichtenstein, Petra Bensel und Karin Hugle. Es fehlen Katharina Haas und Dominik Derer.



Foto: Karin Hugle

Der wichtigste Faktor für den Erfolg des Vereins sind die Mitglieder, die sich engagieren und bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins immer für einen positiven Erfolg sorgen. So das Statement des Vorsitzenden Walter Lichtenstein. Die Vorstandschaft wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet. Nach dreijähriger Tätigkeit waren die Vorstandsmitglieder neu zu wählen. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Vorstand gehören der Vorsitzende Walter Lichtenstein, die zweite Vorsitzende und Ausbildungsleiterin Basis Sabine Mac Nelly, die Leiterin der Finanzen Nicole Schlemmer, die Ausbildungsleiterin Obedience Petra Bensel, der Ausbildungsleiter Agility Dominik Derer, die Jugendleiterin Katharina Haas und die Schriftführerin / Mitgliederverwaltung und Ausbildungsleiterin Rally Obedience Karin Hugle.

Der Vorsitzende Walter Lichtenstein sprach den ehrenamtlichen Trainern seinen Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aus. Ebenfalls ging sein Dank an die Mitglieder, die durch ihren Einsatz bei den vielen Aktivitäten zum Erfolg des Vereins beigetragen haben.

KARIN HUGLE

INTENSIVER EINSATZ BEIM HELFERWORKSHOP MIT BENJAMIN KLÖCK AM 17.03.2018 BEIM SPORTVEREIN DER HUNDEFREUNDE SINGEN UND UMGEBUNG E. V. HELFERWORKSHOP VOM FEINSTEN BEI EISIGEN TEMPERATUREN

Bereits schon zum zweiten Mal konnte der Verein in Singen Benjamin Klöck, welcher als renommierter Helfer auf nationaler und internationaler Ebene einen Namen hat, als Ausbilder für die Helferarbeit gewinnen. Insgesamt kamen am Samstag, den 17.03.2018, sieben Helfer (1 Helfer HSV Hegau-Welschingen e.V., 1 Helfer SV OG Mutterstadt, 1 Helfer SV OG Obergrommbach, 1 Helfer HSV Schwaigern, 1 Helfer HSZ Geisingen und 2 Helfer SdH Singen) sowie Hundeführer/innen der Vereine nach Singen um die Möglichkeit zu nutzen, in der praktischen Arbeit vom hohen Erfahrungsschatz des Helfers im Schutzhundsport zu profitieren.

Organisiert wurde der Helferworkshop durch GHS-Trainerin Frau Susanne Martin-Schmitt auf dem Gelände des Sportvereins der Hundefreunde Singen und Umgebung e.V. Um 9.00 Uhr startete die Gruppe mit einer gemeinsamen Vorstellungsrunde. Vor allem für den Trainer ist es bei der Ausbildung sehr wichtig zu wissen, über welchen Kenntnisstand und Werdegang der entsprechende Helfer verfügt, welche Stärken und Schwächen er hat und auf welche Problemstellungen näher eingegangen werden soll. Nur auf diese Weise kann ein gezieltes Training auch wirklich effektiv und individuell stattfinden.

WARM-UP

Kaltstarts sind auch im Hundesport gefährlich. Deswegen legt Benjamin Klöck großen Wert auf die vorherige Muskelerwärmung sowie Dehnung. Sportphysiotherapeutin Susanne Martin-Schmitt kann dies nur bestätigen und bestärkt die Helfer für ein regelmäßiges Warmmachen vor den Einsätzen. Ein gutes Warm-up ist immer wichtig und beugt Verletzungen vor. Helfer müssen sich innerhalb ihrer Vereine auf die Helferarbeit an mehreren Hunden vorbereiten. Geschwindigkeit und Gewicht

Fotos: Achim Schmachtl

Das Aufwärmen der Muskulatur vor dem Training ist ein wichtiger Bestandteil des Schutzhundsports, der nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf.



der Hunde sind daher nicht zu unterschätzen. Eine gute Technik in Verbindung mit einem aufgewärmten Helfer beugen Verletzungen an Hund und Helfer vor. Nicht außer Acht zu lassen ist beim Warm-up aber nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Aufwärmung. Mentale Flexibilität wird ebenso vom Helfer vorausgesetzt, da er sich auf jeden Hund und dessen Eigenschaften immer wieder aufs Neue einstellen muss.

TECHNISCHE ÜBUNGEN FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG AM HUND

Vor der Arbeit an den Hunden ging es um die Technik. Eine gespannte Leine, Helfer auf allen Vieren, sollten Schrittfolge, Laufwege und Stockeinsatz perfektionieren und zwar noch bevor an den Hunden gearbeitet wurde. Bis ins kleinste Detail wurden die Abläufe analysiert und eingeübt. Hier war durchaus auch viel Spaß dabei, das kann man sich ja vorstellen.

GESCHICKLICHKEIT IST GEFRAGT

„Fang den Ball“ hieß es dieses Mal für die Helfer. Wichtig bei dieser Sportart ist vor allem eine schnelle Reaktion und ein spontanes Agieren im perfekten Moment. Da hilft das Training mit dem Ball.

DIE THEORIE KAM NICHT ZU KURZ

Themen wie zum Beispiel ein Welpen im Schutzdienst aufgebaut wird; Triebwechsel, Absetzen, Beute umfassen, Stellen und Verbellen wurden erst in der Theorie besprochen und danach erst mit den Hunden in die Praxis umgesetzt. Auch hier galt zu überlegen, was mit welchem Hund zu tun ist. Worauf muss geachtet werden? Wo liegen Schwierigkeiten und Fehlerquellen? Wie kann der einzelne Hund weiter kommen? Was ist der nächste Schritt? Denn Schutzhundesport, wie er heute sein sollte, muss, wie jede andere Hundesportart auch, die Bedürfnisse des Vierbeiners berücksichtigen. Dies immer unter Einbeziehung

eines gesunden Blickes auf dessen Fähigkeiten und Grenzen. Arbeitsfreude, Nervenstärke und Belastbarkeit unterscheidet sich von Hund zu Hund, was wiederum von Team zu Team unterschiedlich ist und beachtet werden sollte, wenn man in dieser Sportart erfolgreich und mit Freude weiterkommen möchte.

UMSETZUNG IN DIE PRAXIS

Nachdem alles bis ins Detail analysiert wurde, folgte die Arbeit mit den Hunden. Es ging los mit Helfertreiben und den geforderten Triebwechseln. Darauf folgten Übungen zu den einzelnen Elementen der Prüfungsordnung. Triebwechsel, Bedrängen aus der Bewachungsphase und lange Flucht.

HUNDESORT IST IMMER TEAMWORK

Disziplin, Toleranz und Spaß waren an diesem Tag dicht beieinander, dafür ein großes Lob an alle Helfer und Helferinnen, macht weiter so. Der ganze Verein des SdH Singen hat komplett mitgeholfen und bedankt sich für die hervorragende Organisation und die vielen praktischen genialen Tipps bei diesem erfolgreichen Workshop. Nicht zuletzt muss auch die tolle Bewirtung und das leckere Mittagessen erwähnt werden, denn hier kam an diesem Tag auch niemand zu kurz. Hundesport ist Teamarbeit. Hundeführer, Hund und Helfer anhand ihrer individuellen Fähigkeiten zu fordern und zu fördern ist das Ziel. Spaß und Verantwortung gehen Hand in Hand und gestalten ein erfolgreiches Miteinander.

SISSY RECK

Trockenübungen entlang der Leine



praktische Arbeit



FRIESENHAIMER HUNDESORTLER HABEN HÖCHSTES ZIEL ERREICHT: YANNICK KAYSER WURDE MIT „PUNK“ FCI-WELTMEISTER



v.l.n.r.: Reiner Otto Ehrhardt, 2. Vorsitzender Achim Nissle, Thomas Leser, Friedhilde Kornmeier, Rudi Gruber, Peter Bartloff, 1. Vorsitzender Peter Müller
Foto: Andrea Manthey

„Wir können auf ein Jahr zurückblicken, in dem Yannick Kayser es geschafft hat, den ganzen sportlichen Erfolgen in den letzten Jahren die Krone aufzusetzen: er wurde mit seinem „Punk vom Further Moor“ im Gebrauchshundesport Weltmeister aller Rassen.“, so beginnt der Jahresrückblick des ersten Vorsitzenden Peter Müller bei der Jahreshauptversammlung der Hundefreunde Friesenheim.

Die Welpenkurse und die Basisausbildungsgruppen waren wie in den Vorjahren sehr gut besucht. Auch für die Sparte Turniersport wurden wieder neue Leute gefunden. Als einzige Sportveranstaltung haben die Hundefreunde Friesenheim 2017 den Rebmesserpokalkampf durchgeführt. Auch dieses Mal war der Rebmesser ein Garant für tolles Wetter, klasse Hundesport, viel Spaß und gute Umsätze bei der Bewirtung. Im internationalen Teilnehmerfeld waren namhafte Hundeführer dabei, die Hundesport auf höchstem Niveau zeigten.

Doch Müller konnte nicht nur in sportlicher Hinsicht Positives berichten. Bezüglich der Platzanlage hat sich die Investition in den neuen Rasenmäher gelohnt: der Zustand des Rasens war noch nie so gut. Im Moment wird der Kinderspielplatz neugestaltet.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – nach diesem Motto hat Ausbildungswart Yannick Kayser statt in einem trockenen Jahresbericht mit ausdrucksvollen Videos Rückblick auf die Wettkämpfe der IPO-Teams gehalten. So konnten die Vereinsmitglieder fast „live“ nochmals miterleben, wie die Hundeführer in Harmonie mit ihren vierbeinigen Teampartnern in den IPO-Abteilungen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst die Prüfungsaufgaben

bewältigten oder wie sie zusammen mit ihren Fans und Teamkollegen über die vielen Siege gejubelt haben. Die Friesenheimer Teams sind bei der DVG-Bundessiegerprüfung in Bietlingen, Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde (FMBB) in Halle, VDH-Deutschen Meisterschaft in Gelsenkirchen, FCI-Weltmeisterschaft in Rheine und Landesverbandsmeisterschaft in Freistett an den Start gegangen und belegten die Podiumsplätze oder waren immer auf den vorderen Rängen mit dabei.

Yannick Kayser wurde zum zweiten Mal in Folge DVG-Bundessieger und als Drittplatzierter bei der VDH-Deutschen Meisterschaft hat er Deutschland auf der FCI-Weltmeisterschaft vertreten. Hier toppte er alle bisherigen Erfolge der Friesenheimer Hundesportler und ein Traum eines jeden Hundesportler wurde für ihn wahr: Yannick Kayser und sein achtjähriger „Punk vom Further Moor“ wurden FCI-Weltmeister. „Diese Erfolge sind nur zu erreichen, wenn die Hunde positiv ausgebildet werden. In den letzten Jahren hat sich die Ausbildung der Hunde stetig weiterentwickelt“, so Kayser.

Bei der IPO-Landesmeisterschaft waren die ersten Nachwuchshunde aus Friesenheim am Start. So haben sich wieder vier Teams für die kommende DVG-Bundessiegerprüfung im April dieses Jahres in Gelsenkirchen qualifiziert: Landesmeisterin Anne Eisemann, Vize-Landesmeister Benjamin Klöck, Massimo Kienzler und Katja Kober repräsentieren dort den Friesenheimer Verein.

Halb so spannend, aber ebenso positiv, war der Bericht der Kassiererin Friederike Kleis: das vergangene Wirtschaftsjahr konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Bürgermeisterstellvertreterin Charlotte Schubnell gratulierte und beglückwünschte die Friesenheimer Hundesportler zu ihren Erfolgen und lobte den interessanten Tätigkeitsbericht von Kayser. „Man sieht den Teams an, dass sie mit Herzblut und Begeisterung ihre Hunde ausbilden, die wiederum viel Arbeitsfreude bei den Wettkämpfen zeigen.“ so die Worte von Schubnell. Aber sie lobte nicht nur die außerordentlichen Leistungen der Aktiven, sondern auch den Zusammenhalt und die gute Stimmung im Verein.

Bei den Wahlen konnten Achim Nissle (2. Vorsitzender), Andrea Manthey (Schriftführerin), Arno Kleis, Peter Bartloff, Christine Seitz und Diana Rottenecker in ihren Ämtern bestätigt werden.

Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Peter Bartloff und Rudi Gruber geehrt. Seit 25 Jahren ist Friedhilde Kornmeier im Verein aktiv – sowohl als Trainerin in den Bereichen Basisausbildung und Turniersport als auch wenn es um die Pflege des Vereinsheimes geht. Die Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft überreichte der erste Vorsitzende Peter Müller an Reiner Otto Ehrhardt und Thomas Leser.

ANDREA MANTHEY

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG LV BADEN-WÜRTTEMBERG

Am Sonntag, 18. März fand in der Alten Halle Haagen in Brombach/Lörrach die diesjährige Jahreshauptversammlung des Landesverbands Baden-Württemberg statt, Ausrichter der Veranstaltung war der MV Brombach. Auf der Tagesordnung standen u.a. Wahlen, Vergabe der Landesprüfungen für 2019 sowie diverse Anträge.

Der 1. Vorsitzende Walter Lichtenstein freute sich über die weiterhin gute Zusammenarbeit im Landesverband. Man präsentierte sich wieder auf der Rassehundeausstellung in Offenburg; die Landesverbandsmeisterschaften in Agility in Singen, Obedience in Emmendingen, sowie in VPG-IPO in Freistett konnten erfolgreich durchgeführt werden. LVM in THS sowie FH1/FH2 konnten leider nicht stattfinden.

Für 10-jährige Mitgliedschaft im DVG wurden Jörg Liebermann (MV Donaueschingen) und Brigitte Hoederath (MV Merzhausen) geehrt.

Zudem beglückwünschte der 1. Vorsitzende die Hundesportler des Landesverbandes, die im vergangenen Jahr besondere Erfolge feiern konnten:

- Im Agility Max Sprintz zur Europameisterschaft
- Im Obedience Rebecca Wiedemann zum 6. Platz bei der WM
- Im IPO Yannick Kaiser zur FCI Weltmeisterschaft

Insgesamt standen 17 Posten zur Neuwahl an. Der 1. Vorsitzende, Walter Lichtenstein, sowie seine Vorstandskollegen Dieter Jäkel (OFG + LRO-Stellvertreter), Andrea Manthey (OFG Stellvertreterin), Klaus-Dieter Künzel (LRO) sowie Helmut Günzel (Vorsitzender Ehrenrat) stellten sich zur Wiederwahl und wurden alle einstimmig wiedergewählt. Die bisherige OFB Sabine Mac Nelly tritt aus dieser Position zurück; die Position bleibt für 1 Jahr kommissarisch besetzt von Barbara Derer (MV Emmendingen), sie wird in dieser Zeit von Sabine Mac Nelly unterstützt. Die bisher kommissarisch dienenden Obleute für Rally Obedience (Sabine Binninger) sowie Rettungshundesport (Thomas Henn) wurden offiziell in diese Ämter gewählt. Der kommissarisch dienende Ansprechpartner für THS, Heinrich Ziegenrucker, wurde auch in diesem Amt bestätigt. Daniel Sauer, bisher OfJ Stellvertreter, übernimmt die Position OfJ, Stellvertreterin OfJ wird Tanja Berger. Stellvertreter OFRO wird Karin Hugle. Berthold Heß wird zum 2. Kassenprüfer gewählt. Die Positionen Stellvertreter OFTHS sowie Stellvertreter OFRH bleiben unbesetzt.

Sabine Mac Nelly, Obfrau für Obedience stellte den Antrag, rückwirkend ab 2018 die Durchführungsbestimmung für die LVM Obedience dahingehend zu ändern, dass es nicht nur in der



Walter Lichtenstein gratuliert Brigitte Hoederath zur 10-jährigen Mitgliedschaft im DVG.
Foto: Meredith Witte

Klasse 3 einen Landesmeister gibt, sondern in allen Klassen. Für die Klassen 1 und 2 bedeutet dies die Qualifikation zur Teilnahme an der Bundessiegerprüfung, für die Beginner-Klasse dient die Meisterschaft zur Motivation. Dem Antrag wurde mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

Desweiteren stellte der 1. Vorsitzende 2 Eil-Anträge zur Erhöhung des Jahresbeitrages. Nach einigen Diskussionen wurde diesen Anträgen zugestimmt. Eifrig Diskussionen gab es auch zum Thema der Voraussetzung der BH-Prüfung zur Teilnahme an Rally Obedience, ob für das Training oder für die Teilnahme an Prüfungen oder Meisterschaften. Fazit dieser Diskussion: das Training sowie offene Turniere sollen weiterhin für alle Teilnehmer, auch ohne BH, offen bleiben, für die Teilnahme an Meisterschaften soll die BH-Prüfung vorausgesetzt werden.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Walter Lichtenstein bei allen Delegierten, Vorstandsmitgliedern und Gästen für ihr Interesse und ihrer Mitarbeit, sowie beim gastgebenden Verein für die hervorragende Bewirtung.

MEREDITH WITTE

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFTEN 2018/2019:

	2017		2018
SPARTE	AUSRICHTER	TERMIN	AUSRICHTER
VPG-IPO	MV Friesenheim	28. Oktober 2018	MV Freistett
THS	Bleibt offen	-	MV Donaueschingen
FH1 & FH2	MV Freistett	15./16. September 2018	Wird mit der LVM VPG-IPO zusammengelegt
Agility	MV Emmendingen	27. Mai 2018	MV Reutlingen
Obedience	MV Emmendingen	29. April 2018	MV Emmendingen
RO	MV Singen	16. September 2018	MV Freistett

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT OBEDIENCE BEIM GHV BRAMFELD

Fotos: Suzanne Poehling



Die Platzierten in der Klasse 1, 1. Platz: Britta Szeimys mit Elim vom Erkelenzer Land (GHV Bramfeld, 273,0 Punkte, vorzüglich) 2. Platz: Corinna Engel mit Siva (PHV Lüneburg, 272,0 Punkte, vorzüglich) 3. Platz: Eva Löhden mit Feuerstein Faizah vom Schwedenspeicher (PSK Stade, 245,0 Punkte, sehr gut)



Die Platzierten in der Klasse 2, 1. Platz: Cornelia Smrckamit Nemo light my fire from Clan Glaistig (GHV Tornesch, 285,5 Punkte, vorzüglich) 2. Platz: Marco Ladermann mit Num (GHSV Ahrensburg, 272,0 Punkte, vorzüglich) 3. Platz: Ursula Englert mit King „Kishan“ vom Weideland (Hdfr. Rotenburg-Scheeßel, 256,5 Punkte, vorzüglich)

Die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft Obedience fand bei GHV Bramfeld statt – was nun nicht heißt, dass sich die Hamburger Obedience-Sportler auf den Weg nach Hamburg-Bramfeld machten. Der GHV Bramfeld ist, wie so viele Vereine im Laufe ihrer langen Geschichte, von seinem Entstehungsort weggezogen.

Die Meisterschaft fand auf dem herrlich gelegenen, vom Verein genutzten Gelände in Hamburgs Osten statt – direkt am Öjendorfer Park. Das bedeutete für die Sportler, dass sie mit ihren Hunden auch das Umfeld genießen und in wunderschöner Landschaft spazieren gehen konnten – und das bei perfektem Frühlingwetter!

Zum Gelingen des Turniers trug wieder einmal ganz entscheidend der Leistungsrichter Rudi Bartlang bei, welcher aus Bayern in den hohen Norden gereist war. Mit seiner launigen, humorvollen Art sorgte er dafür, dass sich die angetretenen 15 Teams im Ring wohlfühlten.

Die gewohnt souveräne Stewardtätigkeit durch Landesobfrau Suzanne Poehling und Britta Szeimys und die liebevolle, familiäre Ausrichtung durch den GHV Bramfeld taten ihr Übriges. Der Traditionsverein hatte sich vor einigen Jahren umstrukturiert. Jetzt betreibt ein kleines, motiviertes Team aus gut 20 Mitgliedern die Sportarten Agility und Rally Obedience und ist seit einigen Jahren auch im Obedience sehr aktiv. Der Landesverband ist sehr glücklich, wenn sich auch ein kleiner Verein so erfolgreich traut, eine Meisterschaft auszurichten.



Die erneute Landesmeisterin Gabriele Stoeter-Schönbeck mit Nova Scotia Duck Tolling Retriever Smacks (Forestrunners Ahote)



Die Platzierten in der Klasse 3, 1. Platz: Gabriele Stoeter-Schönbeck mit „Smacks“ Forestrunners Ahote (PHV Alstertal, 291,0 Punkte, vorzüglich), 2. Platz: Petra Becker mit Joker (GHSV Ahrensburg, 250,0 Punkte, sehr gut). 3. Platz: Mareike Staudinger mit Gorgeous „Mia“ of Rainbow Landscape (GHSV Ahrensburg, 242,5 Punkte, sehr gut)

Also passten die Rahmenbedingungen bei dieser Meisterschaft perfekt. Sicherlich ist auch das ein Grund, dass Rudi fast durchweg hohe Punktzahlen zeigen konnte und die Gesamtergebnisse entsprechend gut ausfielen. So wurde an diesem Tag siebenmal die Wertnote „Vorzüglich“ erreicht und sechsmal ein „Sehr gut“. Landesmeisterin Obedience 2018 wurde die Titelverteidigerin Gabriele Stoeter-Schönbeck mit „Smacks“ Forestrunners Ahote vom PHV Alstertal, in der Klasse 2 gewann Cornelia Smrcka mit Nemo light my fire from Clan Glaistig vom GHV Tornesch, welche im Vorjahr Siegerin in der Klasse 1 wurde. In diesem Jahr ging der Sieg in der Klasse 1 an den ausrichtenden Verein: Britta Szeimys und ihr Emil vom Erkelenzer Land räumten in dieser Klasse ab.

ANDREAS RIESCHICK

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

OH DU SCHÖNER WESTERWALD, ÜBER DEINE HÖHEN PFEIFT DER WIND SO KALT ...

Fotos: Esther Prodöhl



Foto: Esther Prodöhl

Frei nach diesem alten Volkslied empfanden die Sportler des HSV Köln-Mülheim e.V. den Abschlusslauf der diesjährigen Rhein-Ahr-Läufen in Simmern. Temperaturen knapp über den Gefrierpunkt um 9 h morgens konnten aber keinen von der Teilnahme abhalten.

14 Teams, die nicht nur im Turnierhundesport starten, sondern auch Rally Obedience und Hoopers Agilty betreiben, reisten aus Köln an und nahmen an den 3 Läufen in Sinzig, Ahrtal und Simmern teil.

An allen drei Wettkampftagen hatten die Teilnehmer Glück mit dem Wetter. Trotz Kälte schien die Sonne und von Regen weit und breit keine Spur.

In Sinzig führte die Strecke überwiegend an der Ahr und am Rhein lang, in Ahrweiler bedingt durch den Regen am Vortag über eine matschige Strecke und in Simmern über herrliche Waldwege. Diese abwechslungsreichen Laufstrecken machten den Wettbewerb besonders attraktiv.

Bereits bei den ersten zwei Läufen zeigten die Kölner Sportler, welches Potential in ihnen steckt, beim dritten Lauf wurde zugeschlagen und sage und schreibe viermal der 1. Platz erlaufen:

Johannes Dufner mit Cita im 5 km Geländelauf, Michaela Bastelberger mit Rocky beim 5 km Freestyle, Ernst Burandt mit Felix beim 5 km walken und last, but not least, die Jugendliche Fabienne Burandt mit Feron beim 2 km Geländelauf.



v.l.n.r.: Ulrike, Joachim, Ina, Michaela, Jana, Fabienne, Ernst, Marie, Katja, Iris, Johanna, Robert, Resi Foto: Ernst Burandt

Auch die anderen HSVler hatten sich tapfer geschlagen. Michaela Bastelberger war zudem die Schnellste in der Gesamtwertung alle drei Läufe.

Der HSV Köln-Mülheim e.V. belegte in der Gesamt-Vereinswertung für die am meisten gelaufenen Kilometer aller drei Läufe den 4. Platz nach den ausrichtenden Vereinen.

Herzlichen Glückwunsch an alle zwei- und vierbeinigen Sportler.

Vielen Dank an die ausrichtenden Vereine Hundesportfreunde Untere Ahr Sinzig, Hundesportverein-Ahrtal und Hundesportverein Simmern Westerwald für die hervorragende Organisation und die nette Gastfreundlichkeit. Wir kommen wieder ...

ERNST BURANDT



BEWI-DOG®
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

* außer basic menu und flakes

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen **BEWI-DOG®** gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von **BEWI-DOG®** oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de
BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

REITHALLENTURNIER 2018 DER AGILITY FREUNDE RHEIN MAIN



Die Agility Freunde Rhein Main eröffneten ihre Turniersaison am 04.03.2018 für dieses Jahr. Leider war das Wetter den Agility Begeisterten nicht hold. Aber selbst die winterlichen Temperaturen konnten den Sportlern die Laune nicht verderben. Die Zwei- und Vierbeiner trafen sich zum Wettkampf in der Reit- und Fahrvereins Bodenheim.

Agility ist eine Sportart für Mensch und Hund. Dabei muss das Team einen vorgegebenen Parcours möglichst schnell und ohne Fehler durchlaufen (z. B. über Hürden, durch Tunnel oder über eine Wippe). Der Mensch muss seinem Hund genaue Anweisungen und Signale geben, damit dieser fehlerfrei ins Ziel kommt. Das funktioniert aber nur wenn das Team auf sechs Beinen ein eingespieltes Team ist.

An den Start gingen 89 Teams in drei verschiedenen Leistungs- und Größenklassen, um sich in der Bewältigung der von Leistungsrichterin Lena Blaschke gestellten Parcours miteinander zu messen. Vom AFRM gingen 25 Starter in den Wettkampf.

Am Ende der Veranstaltung mussten dann noch alle Geräte für den Abtransport verladen werden. Alle packten mit an und so war die Arbeit schnell erledigt und man konnte mit der Siegerehrung beginnen.

Von 33 Platzierungen konnte der AFRM 12 Plätze von 1-3 für den eigenen Verein verbuchen. Auch hier hat sich wieder einmal bewiesen, dass gutes und intensives Training sich auszahlt.

Einen besonderen Dank auf diesem Wege an die Helfer des Reit- und Fahrvereins Bodenheim, welche die Hundesportler wieder einmal super verköstigt haben.

Als nächstes steht am 17.04.2018 der erste Arbeitseinsatz für dieses Jahr an. Da werden auf dem Übungsgelände in Flörsheim/Keramag dann die Spuren des Winters beseitigt. Danach können die Agility Freunde dann, je nach Wetterlage, mit dem Außen-Training beginnen.

Das nächste Turnier findet wie in jedem Jahr am Pfingstwochenende 19./20.05.2018 statt. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.

MONIKA PETROVSKI,
OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES AFRM

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
www.dvg-mv.de

IN GÜSTROW TRAFEN SICH DIE OBEDIENCE-SPORTLER ZUR ERMITTLUNG DES LANDESBESTEN



Briefing Klasse 2

Fotos: Ricarda Jäckel



Stefanie Winter wurde mit Ria Landesbeste in Klasse 1

07. April 2018 – Sonnig, trocken und milde 17 Grad Celsius. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns, denn 6 Tage zuvor versank Güstrow noch im Schneechaos.

Wir begrüßten uns pünktlich um 9 Uhr in kleiner Runde. 11 Teams waren angereist, um ihre Leistungen zu zeigen und um auf eine Qualifizierung – für die nächsthöhere Leistungsklasse oder gar für die Bundessiegerprüfung - zu hoffen.

Die Klasse 2 machte dieses Mal den Anfang. Alle 5 Starter gaben ihr Bestes, dennoch war an diesem Tag irgendwie der Wurm drin. Die Box-Übung war für die Hunde anscheinend nicht lösbar. Lediglich bei einem Hund konnte Leistungsrichterin Ulrike Blatt Punkte vergeben. Andere Übungen klappten besser, dennoch summierten sich am Ende viele kleine Fehler, so dass bei unseren landeseigenen Startern keine Ausbildungskennzeichen vergeben werden konnten. Der Pokal für den Landesbesten in Klasse 2 trat wieder seine Rückreise an und wartet darauf, nächstes Jahr gewonnen zu werden.

In Klasse 1 waren die Ergebnisse dann mit 2 x Vorzüglich, 2 x Sehr Gut und 1 x Gut äußerst zufriedenstellend. Von dem einen

oder anderen Starter hörte ich im Vorfeld sagen: „Ich habe mich eigentlich nicht vorbereitet, möchte aber mal schauen, wo ich stehe.“ Eigentlich kaum zu glauben bei den Ergebnissen.

Eine hervorragende Prüfung zeigte in dieser Klasse Stefanie Winter vom HSV Güstrow e.V. mit ihrer Malinois Hündin Ria. Bei insgesamt 6 von 11 Übungen erreichte das Team die höchste Punktzahl, keine Übung wurde unter 9 Punkte bewertet – eine beachtliche Leistung! Am Ende summierten sich 309 (von 320) Gesamtpunkte und das Team wurde zu Recht zum Landessieger in Klasse 1 gekürt. Mit diesem vorzüglichen Ergebnis dürfen beide nun am 7. und 8. Juli an der Bundessiegerprüfung teilnehmen und unseren Landesverband ehrenhaft vertreten. Aber auch Martina Vahs vom VdH Loitz e.V. darf auf einen Startplatz bei der BSP hoffen, denn sie erzielte mit ihrer Deutsch Drahthaar Hündin Angel van't Sprokkelbosch ebenfalls ein vorzügliches Werturteil mit einer hohen Punktzahl (295,5). Wir drücken für die Teilnahme auf jeden Fall die Daumen!

Die Beginner Klasse war dieses Jahr mit nur einer Starterin sehr übersichtlich. Was mich beim Obedience unter anderem sehr begeistert, ist die Rassenvielfalt. Und an

diesem Tag sah ich das erste Mal einen Border Terrier, der einen beeindruckenden Einstieg in die Sportart präsentierte. Ohne Terrierallüren und mit hoher Motivation zeigte Qleo von Alzendorf, dass auch kleine Hunde große Leistungen vollbringen können. Hundeführerin Gabriele Reimann-Ewert konnte – trotz einer Nullübung – ein vorzügliches Werturteil und damit den Aufstieg in die Klasse 1 feiern.

Wir hatten alle einen schönen Tag, den wir vor allem Prüfungsleiter Mario Lenz und seinem ganzen Helferteam vom HSV Güstrow e.V. verdanken können. Vielen Dank auch an Ulrike Blatt für die faire Bewertung jedes einzelnen Teams. Und natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Stewards Sibylle Coenen und Maren Möller vom LV Schleswig-Holstein, bei denen man spürte, dass sie mit Leib und Seele Stewards sind.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Auch wenn ihr nicht die Welt verändert, aber ihr tragt einen Teil dazu bei, den Hundesport – den wir alle in irgendeiner Form lieben – aktiv zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

KATJA WILHELM,
OFO DVG LV MECKLENBURG-VORPOMMERN

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

ERSTE DVG MANTRAILING-PRÜFUNG IM DVG LV NIEDERSACHSEN



Mantrailing-Prüfung Gruppe

Am 04. März 2018 fand die erste DVG Mantrailing-Prüfung im Landesverband Niedersachsen statt. Ausrichter war der Hundesportverein „Die Peiner Eulen e.V.“ aus Hohenhameln.

Beim Mantrailing gilt es, der Spur eines Menschen, der sogenannten Versteckperson, zu folgen und sie aufzufinden. Der suchende Hund folgt dabei einer Spur aus Geruchsstoffen, die den Hautpartikeln anhaften, die die Versteckperson auf ihrem Weg abgegeben hat. Beim Mantrailing als Hundesport können Prüfungen in drei Prüfungsstufen abgelegt werden. Die Prüfungsstufen unterscheiden sich in Länge und Alter der Spur, der Zahl der Richtungswechsel und der zur Verfügung stehenden Suchzeit. Für die zehn teilnehmenden Teams war es die erste Mantrailing Prüfung, sie starteten alle in der Prüfungsstufe MT-I.

Geruchsaufnahme

Foto: P. Kruse



Beim Trailen

Fotos: P. Kruse

Durchgeführt wurde die Prüfung in urbaner Umgebung, im Peiner Ortsteil Vöhrum. Hier konnten die Versteckpersonen mit einem PKW nach dem Legen der Spur abgeholt und rechtzeitig zu Beginn der Suche wieder zum Versteck gebracht werden. Auf den überwiegend kaum befahrenen Straßen, Wegen und Gängen konnten die Suchen weitgehend ungestört durchgeführt werden.

Das Team um Oliver Filges hatte der Prüfungsstufe angemessene Trails ausgearbeitet und so geschickt aneinandergereiht, dass der Beginn eines neuen Trails nicht weit entfernt war, vom Versteck am Ende des vorangegangenen Trails. Sandra Teichert-Mindermann organisierte die Abholung der Versteckpersonen am Ende ihrer Trails und sorgte für deren rechtzeitigen Rücktransport zum Versteck.

Bewertet wurde die Sucharbeit der Teams von Leistungsrichter und DVG-OfG Volker Sulimma. In seine Bewertungen und Kommentare zu den einzelnen Trails flossen auch immer hilfreiche Hinweise für die Verbesserung der Sucharbeit ein. Am Ende des Prüfungstages konnte er neun Teams eine erfolgreich abgelegte Prüfung bescheinigen.

Besonders gefreut hat den Ausrichter, dass auch der LRO Torsten Hallfahrt und der OfG Rolf Panzlaff die Prüfung begleitet haben.

Nach der rundum gelungenen Veranstaltung denken Oliver Filges und sein Team schon an eine weitere Prüfung im Herbst dieses Jahres, bei der höhere Prüfungsstufen angeboten werden sollen.

PETER KRUSE

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de

GEMEINSCHAFTSTRAINING RO UND THS

In unserem Verein RallyDogs Dreiländereck e.V. wird die Gemeinschaft großgeschrieben. So gibt es bei uns am letzten Freitag in jedem geraden Monat ein Gemeinschaftstraining an dem alle Vereinsmitglieder teilnehmen dürfen. Egal ob man die Welpenstunde, die Junghundestunde, die RO Stunde oder die THS Stunden besucht, jeder ist dazu ganz herzlich eingeladen.

Bei unserem Gemeinschaftstraining wird zusammen trainiert oder gemeinsam in Mannschaften in Spielen gegeneinander angetreten. Früher habe ich Handball gespielt. Training war immer gut – aber am meistens Spaß hatten wir, wenn wir ein Spiel gegeneinander gemachten haben. Hier konnte man die einzelnen Spielzüge umsetzen, die man vorher gelernt hat. Und genau dieser Gedanke liegt unserem Gemeinschaftstraining zu Grunde. Im Kern lernt der Hund mit der Spannung, die die ganzen Teams mitbringen, der Aufregung der Hundebesitzer umzugehen. Über die soziale Verträglichkeit, die bei so einer Veranstaltung zu Stande kommt, will ich hier jetzt nicht eingehen. Außerdem lernen sich

die Mitglieder aus allen Kursen und Sportarten spartenübergreifend kennen oder können ihre Freundschaften vertiefen und jeder schaut über seinen Tellerrand hinaus. Nach dem Training ziehen wir uns alle in unser Vereinsheim zurück und jeder hat was Leckeres zu Essen mitgebracht und dann wird gegessen, gequatscht und gelacht. All das, was ein Verein im Idealfall mit sich bringen soll, wird beim Gemeinschaftstraining umgesetzt.

Genau diese Art von Training hatten wir vorletzten Freitag: Thomas, unser THS Trainer, und ich hatten einen Parcours aufgebaut, der zuerst 5 Schilder RO und anschließend vielleicht 10 THS Geräte beinhaltet. Dieser Parcours wurde zweimal spiegelverkehrt aufgebaut. Start war jeweils ein RO Start Schild und Ende der Tisch aus dem THS Sport. Zum Gemeinschaftstraining waren rund 23 Teams erschienen. Thomas erklärte die THS Geräte und ich die RO Schilder. Zuerst war Parcoursbegehung ohne Hund, anschließend durfte jeder den Parcours mit seinem Hund laufen. Thomas und ich gaben Hilfestellung oder wenn der Hund schon Senior oder

Junghund war konnte er auch gewisse Geräte auslassen und dran vorbeilaufen. Jedes Team wird da abgeholt wo es steht, keiner überfordert – der Spaß steht im Mittelpunkt. Schnell wurden Mannschaften gebildet. Schön durch die Bank gemixt: THSler mit ROlern und dazwischen die Junghunde. Nun konnten die Mannschaften gegeneinander starten. Die Mannschaften, die siegten, kamen eine Runde weiter. Es herrschte eine tolle Stimmung auf dem Hundeplatz. Die Teams wurden angefeuert und beklatscht. Herrlich, mit welchem Feuer und Eifer die Teams bei der Sache waren. So konnten wir auch eine Siegermannschaft ermitteln.

Anschließend durfte jeder nochmal laufen, wer wollte. Last but not least traten wir beiden Trainer gegeneinander an. Das war ein Heidenspaß und unsere Schützlinge feuerten uns an. Wer gewonnen hat? Das verrate ich hier nicht ;-)

Das Feedback, das wir nach diesem Training bekommen haben, war umwerfend. Ich kann wirklich sagen, das Training hat allen Spaß gemacht!

SANDRA SCHÄFER KOLL, RALLY DOGS DREILÄNDERECK

JHV LV NORD-RHEINLAND 2018

Zum 14. und letzten Mal fand die Jahreshauptversammlung des LV in der Bürgerhalle in Inden-Altdorf statt. Bedingt durch eine Nichtverlängerung des Pachtvertrags der angrenzenden Gastronomie ging zum 1. Januar 2018 die Vermietung der Bürgerhalle an die Gemeinde über. Trotz mehrfachen Nachfragens bei der

Gemeinde kam die offizielle Zusage, dass die Halle genutzt werden kann, erst am Donnerstag vor der Versammlung.

Die informellen Zusage zugrundelegend hatte der ausrichtende Verein vorab bekannt gegeben, dass es bei der Versammlung zum Mittag ein Nudelbuffet geben

würde und man sich doch bitte anmelden möchte. Ganze 18 Personen hatten sich angemeldet.

Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden wurde noch einmal darum gebeten, den ausrichtenden Verein durch Wahrnehmen des Mittagessens zu unter-



Teilnehmer der JHV Foto: Willibert Heinrichs

JHV LV NORD-RHEINLAND 2018

stützen, damit dieser nicht auf den Kosten sitzen bleibt. Die Unterstützung war „sensationell“, noch nicht einmal 20 Teilnehmer nahmen das Angebot war. Der Verein hätte rund 80 bis 100 Essen zur Deckung der Kosten gebraucht. Dafür dass man sich als Ausrichter zur Verfügung stellt, bekommt man dann diesen Zuspruch von Seiten der Vereine.

Doch nun zur eigentlichen Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Bedingt durch Ausscheiden über das Alter (OfT Manfred Klingele) und Wechseln in ein anderes Ressort (Geschäftsführerin Claudia Kemena) bzw. nicht wieder zur Verfügung stehen (Ulrike Bechlenberg als OfO), mussten neue Mitglieder für den Vorstand gefunden werden.

Peter Krischer als 1. Vorsitzender hatte dies im Vorfeld in die Wege geleitet. Mit Karl Heinz Skorupinski als Geschäftsführer war dieser Posten schon einmal nicht mehr offen. Die THS Leistungsrichter hatte Clau-

dia Kemena als Nachfolger für Manfred Klingele nominiert. Aus dem Bereich Obedience stellte sich Detlef Neumeyer zur Wahl als OfO. Somit hätte noch ein zweiter Vorsitzender gefunden werden müssen. Auch gilt wohl die Regel, wer den Job haben möchte, trete einen Schritt vor. Da dies meist damit endet, dass alle einen Schritt zurück machen und einer dies nicht mitbekommt, wurde der alte zweite Vorsitzende wieder in sein Amt gewählt. Zusätzlich wurde die Satzung so geändert, dass es ab sofort einen OfRO im Landesverband gibt. Die Beauftragte für RO Sandra Schäfer-Koll wurde in diesen Job gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder – Schatzmeisterin Nicole Weidner, LRO Ullrich Fenners, OfA Melanie Richartz, OfG Ingo Kremer, OfJ Christiane Schmitz und der OfÖ – wurden wiedergewählt. Ach so, Peter Krischer wurde unter Wahlleiter Bernd Sander ebenfalls wieder zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Ein Antrag der Kreisgruppe Krefeld zur Einführung der BH-VT als Voraussetzung

für Rally Obedience wurde kontrovers in der Versammlung diskutiert. Aus der Vorstandssitzung am Samstag wurde der Beschluss bekannt gegeben, dass ab 2018 die Landesmeisterschaft FH nur noch in IPO FH stattfindet mit maximal 10 Teilnehmern. Für die Landesmeisterschaft Gebrauchshunde und FH wurde das Caniva Meldesystem als Voraussetzung der Meldung in die Ordnungen aufgenommen.

Bis auf das Sorgenkind einer jeden JHV in den letzten Jahren, der FH, konnten alle Veranstaltungen für das Jahr 2019 vergeben werden. Gerade im Bereich FH sollten sich die Vereine, die evtl. über die nötigen Flächen verfügen, einmal einen Ruck geben und sich zu dieser Veranstaltung melden.

Zum Abschluss der Versammlung wünschte der erste Vorsitzende allen Anwesenden und daheim Gebliebenen ein erfolgreiches Sportjahr 2018

WILLIBERT HEINRICHS

DOGSOOTERING – GLÜCKSGEFÜHLE FÜR HUND UND MENSCH

Aus einer „Glühweinstand-Laune“ heraus, entstand in unserem Verein (Rally Dogs Dreiländereck) die Idee, ein Seminar für Canicross und Dogscooting auf die Beine zu stellen.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir einige Canicrosser und Dogscooterer mit unterschiedlichen Laufgürteln, Zuggeschirren und Dogscooter in unserem Verein als Mitglieder haben. Pascal Wiertz und Jörg Geibel erklärten sich bereit, das Seminar zu leiten.

Morgens begannen wir mit der Theorie und Pascal erklärte 12 interessierten Mitgliedern aus unserem Verein, was es zu beachten gibt, wenn wir unsere Hunde als Zughunde verwenden. Dies war sehr interessant, denn Pascal erörterte die verschiedenen Meinungen, die es im Zughundesport gibt. Wir hatten viele unterschiedliche Canicrossgürtel und Zughundegeschirre vor Ort. Den Seminarteilnehmern bot sich die Gelegenheit, die Gürtel anzuziehen und auf ihre Bequemlichkeit zu testen. Hier wurden die Vor- und Nachteile erörtert. Auch die Hunde durften die verschiedenen Zughundegeschirre Probetragen und man konnte schön sehen, was den Hunden behagte oder auch nicht. Anschließend gingen wir hinaus und Jörg erklärte die Unterschiede an den 4 verschiedenen Dogscootern. Angefangen bei unterschiedlichen Größen, Höhen, Reifengrößen, Trittbrettbreite und verschiedene Bremsen hin zur Feststellbarkeit der Dämpfung, mit Schutzblech oder ohne und so weiter und so fort. Danach ging es ab auf den Roller und zwar ohne Hund. Erst da wurde uns wieder bewusst, wie anstrengend doch so ein Tretroller ist, besonders wenn man bergauf rollern muss. Runter ist super, da nimmt der Roller auch schnell Geschwindigkeit auf – spätestens dann werden die Unterschiede bei den Bremsen klar ;-). Wir hatten jetzt schon viel Spaß und man konnte die Anstrengung in den Gesichtern ablesen.

Aber Jörg und Pascal konnten noch eins draufsetzen. Nun musste ein Hundeführer den anderen Hundeführer ziehen. Da nahm die Anstrengung noch an Intensität zu. Allerdings war ich erstaunt, wie „leicht“ das Ziehen sein konnte, wenn der Hundeführer regelmäßig mitritt und seinen Hund unterstützt. Das hatte ich mir trotz allem schwerer vorgestellt. Mittlerweile hatten wir schon frühen Nachmittag und wir zogen unseren Hunden das Zuggeschirr an. Das war für die Hunde das Startsignal. Alle Hunde, auch die Hunde, die noch nie Dogscooting gemacht haben, sondern bisher nur Canicross, waren aus dem Häuschen. In der Luft war die Vorfreude und Anspannung förmlich zu spüren. Sie lag über den gesamten Teilnehmern.

An unserem Hundeplatz ist eine schöne kleine Runde, die wir nun mit 4 Teams abfahren wollten. 2 erfahrene Hunde liefen vor – 2 unerfahrene Hunde dahinter. Also vor jedem Dogscooter war ein Hund gespannt. Das war ein mega Spaß, die Hunde explodierten nur so vor Kraft und Freude bei ihrer Arbeit. Mir selber gehört auch ein Dogscooter und wir rollern schon mal alleine. Das ist nichts gegen das gemeinsame Dogscootern. Man wird einfach überrollt von seinen Glücksgefühlen, von der Begeisterung, die der Hund hat und von der Energie, die der Hund ausstrahlt, wenn er sich ins Geschirr legt. Irre – einfach irre. Für alle Seminarteilnehmer stand fest, das war nicht das letzte Mal, dass wir zusammen gescootert sind. Nicht jeder braucht einen Scooter. Es reichen unsere 4 Scooter jeder kann mal in der Gruppe scootern und anschließend pausieren. Ein Sport, der wahrlich Glückshormone ausschüttet bei unserem Hund und auch bei uns. Für alle Dogscooter Teams merkt euch den Termin am 16.09. vor. Wir haben einen Terminschutzantrag eingereicht und wollen eine Strecke für Dogscooting anbieten.

SANDRA SCHÄFER KOLL, VORSITZENDE RALLY DOGS DREILÄNDERECK



LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

Landesmeister Bernd Henschel bei der Fährtenarbeit
Foto: Sigrid Eberhardt

LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN OSCHERSLEBEN

Der MV Oschersleben lud am 07.04.2018 zur 28. Fährtenhund-Landesmeisterschaft des Landesverbandes Sachsen-Anhalt ein. An den Start gingen 8 Teilnehmer in der FH 1 und 5 Teilnehmer in der FH 2. Es konnten für alle Starter gleiche Wettkampfbedingungen geboten werden, die anspruchsvoll einer Landesmeisterschaft entsprachen.

Landesmeisterin in der FH 1 mit 91 Punkten wurde Kristin Gimpel mit ihrem Amer. Bulldog Chestnut's Little Micmac aus dem MV Gommern-Fuchswinkel. Platz 2 mit 85 Punkten erreichte Jutta Schönemann mit Tschaka aus dem MV Magdeburg-Nord. Mit 83 Punkten belegte Ronald Hornig mit seinem Airedale Terrier Atze von der Hirschkanzel aus dem MV Blankenburg.

Landesmeister in der FH 2 mit 90 Punkten wurde Bernd Henschel mit seinem Malinois Studebaker's Glenn aus dem MV Magdeburg-Nord. Platz 2 belegte mit 88 Punkten Franziska Schädlich mit ihrem Holl. Herder Frenzy's Ferrari of flying Attaks aus dem MV Gommern-Fuchswinkel. Den 3. Platz mit 84 Punkten erreichte Michael Dymke mit seinem Riesenschnauzer Puma vom Gutspark, ebenfalls aus dem MV Gommern-Fuchswinkel.

Herzlichen Glückwunsch allen platzierten Teams für ihre Leistungen. Alle weiteren Ergebnisse sind unter Caniva und auf der Landeshomepage zu sehen.

Als Leistungsrichter waren Herbert Marks (FH 1) und Rolf Eberhardt (FH 2) im Einsatz. Der LRA David Broneske konnte an der Seite von LR Rolf Eberhardt seine erste Anwartschaft absolvieren. Herzlichen Dank beiden Leistungsrichtern für ihre Bewertungen. Ebenso geht ein Dank an die Fährtenleger Sascha Dolle, Sebastian Gimpel, Lothar Gottschalk, Michael Wesche und Rainer Vollak. Sie haben wieder einen guten Job gemacht.

Nicht vergessen möchte ich die Sportfreunde aus dem MV Oschersleben, die dafür sorgten, dass die Teilnehmer und Gäste

dieser Landesmeisterschaft sehr gute Wettkampfbedingungen vorfanden und auch gut für ihr leibliches Wohl gesorgt wurde. Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Ingolf Köppe und Bernd Rückebell und ihren Frauen, die sich schon in der Organisation im Vorfeld sehr engagierten.

Im September 2018 wird der MV Oschersleben Ausrichter der Landesmeisterschaft im Gebrauchshundesport sein. Ich bin sicher, dass diese Veranstaltung wieder ein besonderer Höhepunkt im Landesverband sein wird.

SIGRID EBERHARDT

Landesmeisterin FH 1 Kristin Gimpel mit Micmac

Foto: Sigrid Eberhardt



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018



Der neue Landesvorstand

Foto: Sigrid Eberhardt

Die Delegiertenversammlung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt fand am 25.03.2018 in Ranies statt. Zum 2. Mal war der MV Neu Schönebeck Ausrichter dieser Veranstaltung.

Der Landesvorsitzende Thomas Scheller begrüßte alle Delegierten, den Landesvorstand, sowie alle anwesenden Gäste. Nachdem in einer Schweigeminute den verstorbenen Sportfreunden gedacht wurde, ging es mit der Tagesordnung weiter. Im Punkt vier wurden folgende Sportfreunde für ihre besonderen sportlichen Leistungen geehrt:

- | THS: Janine Kretschmann
- | Agility: Angela Killinger
- | GHS: Kristin Gimpel
- | Obedience: Birgit Richter
- | Jugend: Lukas Irlen

Für sein 90-jähriges Bestehen wurde der MV Burg geehrt. Weiterhin erhielten einige Vereinsvorsitzende für ihre 10 bzw. 25 jährige Mitgliedschaft im DVG ihre Ehrennadel.

Im Anschluss daran wurden die einzelnen Jahresberichte der Vorstandmitglieder vorgelesen.

Dem Antrag der Revisionskommission auf Entlastung des Landesvorstands wurde einstimmig stattgegeben.

Auch in diesem Jahr standen wieder die Wahlen einiger Vorstandsmitglieder an. Als Wahlleiterin wurde Sigrid Eberhardt (OfÖ) einstimmig gewählt.

Es wurden in diesem Jahr gewählt:

- | 2. Vorsitzender: René Barbe
- | Geschäftsführerin: Desiree Rebettgillert
- | OfG: David Broneske
- | als Assistent: Andreas Bebenroth
- | OfJ: Claudia Pohl
- | OfA: wurde nicht besetzt
- | Seminarwesen: Simone Kiebling

In den Wirtschaftsausschuss wurde Michael Wlach (MV Oschersleben) neu gewählt. Der Ehrenrat mit den Sport-



Verabschiedung der OfA Dagmar Schmidt

OfG Holger Stauf

Fotos: Sigrid Eberhardt

freunden Killinger, Schmidt, Helmholz wurde für weitere 3 Jahr im Amt gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen wurde den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Dagmar Schmidt (OfA) und Holger Stauf (OfG) für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand gedankt.

Die Vergabe der Veranstaltungen war wieder ein wichtiger Punkt, der erst einmal großes Schweigen im Saal auslöste. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger Ausrichter für unsere Landesveranstaltungen zu finden. Dennoch konnten einige Veranstaltungen vergeben werden.

Für das Jugendlager in diesem Jahr erklärte sich der MV Hüttenrode bereit, dieses in seinem Verein auszurichten.

Für 2019 wurden vergeben:

- | JHV: MV Halberstadt
- | FH LM: MV Eggenstedt
- | IPO LM: MV Phoenix

Das Jugendlager und die Landesmeisterschaften in den Bereichen THS und Agility sind noch nicht vergeben.

Der 1. Vorsitzende Thomas Scheller sprach die Notwendigkeit der Neugestaltung der Landesverbands Webseite an. Auch hier konnte eine Lösung gefunden werden. Der Sportfreund Marcel Ragoß (MV Wasserleben) erklärte sich bereit, diese Webseite zu pflegen.

Nachdem der Punkt Verschiedenes mit Diskussionen beendet war, konnte der Landesvorsitzende diese Versammlung beenden.

SIGRID EBERHARDT

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

DVG-RETTUNGSHUNDETEAMS AUS DEM LV SCHLESWIG-HOLSTEIN IN DÄNEMARK AM START

Die Internationale Rettungshunde Organisation IRO veranstaltete in Aalborg/ Dänemark vom 14. bis 15. April eine internationale Prüfung für Sport-Rettungshunde.

Am Start waren auch drei Teams aus dem Landesverband Schleswig-Holstein:

- | Cecilia Ramirez de Brühl vom Hundesportfreunde Kiel e. V. ging mit ihrem Border Collie „Tupaq“ auf Trümmersuche in der höchsten Prüfungsstufe B.
- | Elke Jackel mit ihrem Border Collie „Pelle“ und
- | Gerald Merke mit seinem deutschen Schäferhund „Quaiser“ starteten für den GSV Friedrichsort in der höchsten Prüfungsstufe B der Flächensuche.

Alle drei Teams waren bereits einige Tage vor dem Wettkampf angereist, um sich optimal vorbereiten zu können. Denn am Freitag stand bereits ein Training für Unterordnung & Gewandtheit auf dem Programm. Bei dieser Gelegenheit lernten die Teams auch die anderen Starter aus Schweden, Finnland, Norwegen, Deutschland und dem Gastgeberland Dänemark kennen.

Am Samstagmorgen ging es nach der offiziellen Registrierung in den Räumen der „Beredskabsskolen“ Richtung Nordseeküste. In der Nähe von Lokken hatte die IRO einen dichten Nadelwald für die Flächensuche ausgewählt. Hier wartete bereits die Richterin Kaori Oshima aus Japan, die erst am Vorabend aus Fernost eingetroffen war.

Elke und Pelle gingen als erstes Team an den Start und nutzten die guten Windverhältnisse konsequent aus. Pelle ließ sich sehr gut durch das Suchgebiet lenken und arbeitete selbstständig. Bereits nach der Hälfte der zulässigen Zeit (30 Min) hatte Pelle alle drei Opfer mit seinem Bringsel angezeigt.

Dann schickte Gerald seinen Quaiser in die Fläche. Quaiser arbeitete ebenfalls sehr konzentriert und fand alle drei Opfer. Leider ließ Quaiser sein Bringsel bei der ersten Anzeige so früh fallen, dass Gerald die „Meldung“ nicht sehen konnte und daher keine „Anzeige“ ausrufen konnte. So fehlte am Ende ein „Personenfund“ zum Bestehen der Prüfung.

Samstagnachmittag standen Unterordnung & Gewandtheit auf dem Programm. Nun begann auch die Prüfung für Cecilia und Tupaq. Das Team bestand diesen Prüfungsteil ebenso wie Elke mit Pelle und Gerald mit Quaiser.

Am Sonntagmittag ging es für Cecilia und Tupaq in die Trümmerprüfung. Das Trümmerfeld befand sich direkt auf dem Gelände der „Beredskabsskolen“. Tupaq beeindruckte durch seine intensive Sucharbeit und fand schnell zwei verschüttete Opfer. Leider gab es ein Missverständnis zwischen Cecilia und Tupaq. Außer Sichtweite – kurz vor Anzeige der dritten Person – rief Cecilia Tupaq zurück, weil sie glaubte, er sei außerhalb des Suchgebietes. Am Ende reichte die Zeit nicht mehr, um die Prüfung mit der Anzeige der dritten Versteckperson erfolgreich zu beenden.

Am Schluss der Veranstaltung freuten sich alle drei Teams über ihre Teilnahme an dieser internationalen IRO-Prüfung: Elke mit Pelle über den Sieg in der Fläche B mit insgesamt 284 (von 300) Punkten, Gerald mit Quaiser und Cecilia mit Tupaq über die vielen wertvollen Erfahrungen.

ELKE JACKEL, GSV FRIEDRICHSORT

BUNDESSIEGERPRÜFUNG GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

Vom 20.04. bis zum 22.04.18 fand die Bundessiegerprüfung im Gebrauchshundsport auf dem Gelände des Windhundstadions Emscherbruch statt. Gastgeber war der MV Herne-Holthausen.

Für unseren Landesverband waren Vizelandesmeisterin Lisa Konow vom PHV Neumünster mit ihrem Rottweilerrüden Tyson und Lara Hötte vom GSV Friedrichsort e.V. mit ihrer Malinoishündin Bacima Cri de Loup am Start. Wieder mal reine Frauenpower aus dem Land zwischen den Meeren.

Gab es noch vier Wochen zuvor in Schleswig-Holstein Schneegestöber und eisigen Wind, so wurden in Gelsenkirchen an diesem Wochenende bereits sommerliche Temperaturen gemessen.

Am Samstag ging es für Lisa zuerst in die Fährte, Lara musste im Stadion antreten. Der ersten Tag brachte für Lisa vorzügliche 96 Punkte, für Lara 90 Punkte in Abtlg. B mit einer harmonischen Unterordnung und gute 88 Punkte in Abtlg. C. So hatten beide schon eine Topvorlage für den nächsten Tag.

Am zweiten Tag konnte auch Lara mit ihrer Hündin in der Fährte mit 95 Punkten überzeugen. Gesamt erreichte dieses Team 273 Punkte.

Lisa startete am Nachmittag bei hochsommerlichen Temperaturen mit ihrem Tyson in Abtlg. B. Allen Bedenken zum Trotz, ob der Rotti läuft bei der Wärme, überzeugten diese beiden mit einer wunderschönen Unterordnung und wurden mit 95 Punkten be-



Team Schleswig-Holstein

Foto: Bärbel Süfke

lohnt. Im Schutzdienst musste Tyson dann aber der Hitze etwas Tribut zollen, denn es fehlte hier der entscheidende Schwung – 83 Punkte im Schutzdienst gesamt 274 Punkte. Platz 18 für Lisa und Platz 19 für Lara! Eine Superleistung bei der ersten Teilnahme der Beiden überhaupt bei einer BSP.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mannschaft.

BÄRBEL SÜFKE

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

KREISSIEGERPRÜFUNG DER KG DORTMUND

Es war eine tolle Veranstaltung. Der HSV Ickerner Heide hat die Prüfung super organisiert. Die Platzanlage, die Verpflegung, einfach alles hat gestimmt. Hier noch einmal einen großen Dank an euch.

Wir hatten in diesem Jahr 9 Starter in IPO, 4 Starter in FH und zum ersten Mal 3 Starter in BGH.

Alle Hundeführer haben sportlich vorgeführt und wir konnten schönen Hundesport sehen. Am Samstag ging es in der Fährte los. Die IPO Hunde waren auf blankem, aber tiefem Acker. Es gab hohe Ergebnisse aber leider auch 2 Abbrüche.

Die FH Hunde hatten auf dem mit Mist bedeckten Acker einige Probleme, so dass 2 Teilnehmer ihr Ziel leider nicht erreichen konnten.

Klaus Adamek wurde mit seiner Yra Jalomonis Kreissieger. Heike Köster mit Aaron von der Sauerländer Pforte Vizekreissieger.

Nachmittags ging es dann bei sonnigem Wetter am Platz mit den BGH Hunden weiter. Alle 3 Teilnehmer haben eine schöne Vorführung gezeigt und konnten ihr Ziel erreichen. Carina Pennekamp wurde mit ihrer Amy Kreismeister.



Foto: Jasmin Wunderlich OFG der KG Dortmund

Sonntagmorgen ging es am Platz mit der Unterordnung der IPO Hunde weiter. Hier konnten wir richtig tolle Unterordnungen sehen. Beste Unterordnung von Nils Schwarz mit seinem Waran (99 Pkt.). Es gab leider für einen Teilnehmer Pech in der UO.

Die Gruppe des HSV Ickerner Heide war stets pünktlich auf dem Platz und unser Schießmeister Frank Weitzel hat auch nie seinen Einsatz verpasst :-)

Ich durfte mit meinem jungen Rüden als „Blindenhund“ auch vor der riesen Zuschauerfront führen. Es war echt toll, vor so vielen Zuschauern den Hund vorzuführen.

Im SD hatten wir bis auf einen Hund auch super Ergebnisse. Ein Hund konnte sich leider nach dem langen Gang nicht mehr vom Helfer trennen :-)

Die beiden Helfer Daniel Holländer und Markus Ewersbach haben alle 9 Hunde toll gearbeitet und ich denke, dass alle auch damit zufrieden waren. Auch unser Ersatzhelfer Sascha Ortmann war da und hat von den beiden viel lernen können.

Am Ende dann stand unser Kreissieger fest:

- Urda Tomberg mit Terror vom Cap Arkona mit 99/98/90a, gesamt 287 Punkte
- Platz 2 Stefan Schneider mit Gandhi vom roten Baron 92/94/98a Gesamt 284
- Platz 3 Melanie Schwenke-Hall mit ihrer Abby vom Feldbrand mit 94/90/94a, gesamt 278

Ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken, die die Kreissiegerprüfung so toll gemacht haben: Leistungsrichter Karl-Heinz Holtkamp, der alle Teams fair gerichtet hat. Fährtenleger Harald Müller und Heinz Hopfenmüller, die immer für den Hund legen und das auch bei den Temperaturen. Schutzdiensthelfer Daniel Holländer, Markus Ewersbach und Sascha Ortmann. Dem HSV Ickerner Heide mit seiner Küche, dem Grillmeister, der Gruppe, und allen anderen. Den zahlreichen Zuschauern, die echt gebubelt haben und natürlich allen Hundeführern, ohne die es gar nicht möglich wäre, eine solche Prüfung durchzuführen.

Ich freue mich schon, 4 Teilnehmer auf der Landesmeisterschaft IPO und 1 Teilnehmer auf der Landesmeisterschaft FH als Kreisausbildungswart begleiten zu dürfen. Vielleicht gesellt sich ja noch der ein oder andere dazu. Ich würde mich sehr darüber freuen

Und jetzt hätte ich fast noch die ganzen Fotografen vergessen. Auch euch herzlichen Dank.

JASMIN WÜNDERLICH, OFG DER KG DORTMUND

KREISMEISTERSCHAFT FH UND IPO DER KREISGRUPPE HAMM AM 17./18. MÄRZ 2018 IN OBERADEN



Fotos: Melanie Licciardi

Die eisige Kälte und der starke Ostwind machten es den Startern am Samstag in der Fährte wahrlich nicht leicht! Dennoch konnten die sechs angetretenen Teams gute Leistungen zeigen, umso mehr ein Zeichen für die gut ausgebildeten Hunde und ihre Hundeführer.

Patricia Nitschke konnte mit fast 10 Punkten Vorsprung den Sieg in FH 2 für sich verbuchen, sie erreichte mit T'Jumper von der Schillergasse 95 Punkte vorzüglich. Auf den Podest-Plätzen folgten: 2.Platz: Ralf Thomeh mit Yukon vom Römerberg, 86 Punkte und 3. Platz: Sabine Randzio mit Studebaker's Huckleberry, 85 Punkte.

Das Wetter von Samstag verschonte auch Sonntag die IPO Teams nicht. Nach wie vor starker Wind und Temperaturen unter 0 °C, das war vor allem in der Fährte am Morgen nicht leicht.

Die Leistungen mittags und nachmittags waren deutlich homogener und die zahlreichen Zuschauer bekamen sehr gute Leistungen der acht Teams im Gehorsam und Schutzdienst zu sehen. Mit durchweg hervorragenden Leistungen überzeugte Michael Krause, der an diesem Tag das einzige vorzüglich (91/98/97; 286 Punkte) in der Gesamtwertung erreichen konnte. Er war mit seinem Malinois-Rüden Carl vom



Foto: Melanie Licciardi

Hot Flash siegreich vor: 2. Platz: Katharina Willmann mit Santanas Angel's B'Alpha, (96/85/91) 272 Punkte und 3. Platz: Norbert Schwan mit Toby (81/86/82) 249 Punkte.

Für gute Stimmung und beste Verpflegung an beiden Tagen sorgte der gastgebende MV Oberaden in gewohnt guter Weise, so dass sich Starter wie Zuschauer wohl fühlten. Unser Dank geht an die erfahrenen Fährtenleger Markus Klukas und Harry Müller sowie die Figuranten Christian Foerster und Markus Klukas für ihren Einsatz.

MELANIE LICCIARDI, OFO DER KREISGRUPPE HAMM



WÜRMER DURCH DIE MUTTERMILCH? SO KÖNNEN HUNDE- UND KATZENWELPEN GESCHÜTZT WERDEN

TIERKINDER KÖNNEN SICH ÜBER DIE MUTTERMILCH MIT WÜRMERN INFIZIEREN /
EIN EFFEKTIVER WURMSCHUTZ IST DAHER FÜR MUTTER UND WELPEN WICHTIG

TIERÄRZTIN DR. SONJA WOLKEN GIBT TIPPS ZUR ENTWURMUNG VON HUNDEWELPEN.

FÜR SIE GELESEN, GEHÖRT ...

UNSICHTBARE GEFAHR HILFE, MEIN TIER HAT BANDWÜRMER. WAS TUN?

Ein Bandwurmbefall bei Hund und Katze bleibt häufig lange unentdeckt, denn es gibt nicht immer sichtbare Symptome. Wir verraten Ihnen, was es über Bandwürmer, Infektionswege und die Behandlung zu wissen gibt:

WAS SIND ÄUSSERE ANZEICHEN EINES WURMBEFALLS?

Ein geringer Befall mit Bandwürmern verursacht bei Hund und Katze häufig keine äußeren Symptome. Bei einem massiven Befall kann es jedoch zu Verdauungsbeschwerden, Mangelversorgung, Lethargie, stumpfem Fell oder Juckreiz in der Analregion („Schlittenfahren“) kommen. Sind sogar kleine, weiße Bandwurmsegmente im Kot des Tieres sichtbar, dann sollten Sie rasch handeln und ihr Tier einem Tierarzt vorstellen. Denn diese Bandwurmsegmente sind prall mit Eiern gefüllte Teile des Bandwurmkörpers, die der Wurm abschneuert, um seinen Nachwuchs zu verbreiten. Wurmglieder sehen wie kleine Reiskörner aus und können sich häufig noch bewegen. Aber Achtung: Auch wenn sie bewegungslos erscheinen, sind sie infektiös. Entsorgen Sie den befallenen Kot rückstandsfrei und hygienisch in einem dicht verschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll, um eine Verbreitung der Bandwürmer zu vermeiden. Eine Wurmkur ist in diesem Fall dringend notwendig, Ihr Tierarzt wird Sie beraten.

WIE KANN SICH MEIN TIER MIT BANDWÜRMERN ANSTECKEN?

Die meisten Bandwürmer benötigen für ihre Entwicklung einen sogenannten Zwischenwirt. Dies bedeutet, dass der Aufenthaltsort der Larve nicht dem des ausgewachsenen Wurmes entspricht. So findet beispielsweise das Leben des häufigsten Bandwurms von Katze und Hund, des Gurkenbandwurms, im Zwischenwirt Floh und in den Endwirten Hund und Katze statt. Das heißt, Hunde und Katzen infizieren sich mit einem Bandwurm, indem sie z. B. einen Floh verschlucken, der Bandwurmlarven in sich trägt. Aber auch kleine Nager wie Mäuse können ein Zwischenwirt für Bandwürmer wie beispielsweise den Fuchsbandwurm sein. Fressen unsere Vierbeiner eine infizierte Maus, können sie sich darüber mit einem Fuchsbandwurm infizieren und auch den Menschen gefährden.

WAS TUN, WENN MEIN TIER WÜRMER HAT?

Hat ein Tier nachweislich einen Wurmbefall, muss sofort mit einem geeigneten Medikament aus der Tierarztpraxis entwurmt werden. Alle Wurmmittel vom Tierarzt sind in der Regel gut verträglich. Bei sachgemäßem Gebrauch töten sie die im Darm vorhandenen Würmer rasch und zuverlässig ab. Ideal wäre es, das Fell des Tieres anschließend mit einem milden Tier-Shampoo gründlich zu waschen, um eventuell in den Haaren haftende Bandwurmsegmente abzuspielen. Wenn das nicht mög-

lich ist, sollte man zumindest Haut und Haar rund um den Anus des Tieres reinigen.

Wichtig zu wissen: Die Entwurmung hat keine vorbeugende Wirkung, daher sollten Tiere in regelmäßigen Abständen auf einen Wurmbefall hin untersucht oder alternativ direkt entwurmt werden. Am besten lässt man sich vom Haustierarzt individuell beraten, wie häufig man eine Entwurmung beim eigenen Tier durchführen sollte. Einen ersten Anhaltspunkt bietet auch unser Entwurmungstest.

SO REDUZIEREN SIE DAS BANDWURMRISIKO FÜR IHR TIER

	Maßnahme
Allgemein	Regelmäßige Kotuntersuchung oder Entwurmung, Konsequente Flohbekämpfung
Flohbefall	Nach jedem Flohbefall auch Entwurmung gegen Bandwürmer
Spaziergang	Verhindern unkontrollierter Futteraufnahme
Mäusejäger (Katzen und Hunde)	Mäusejagd und/oder Verzehr verhindern
Fertignahrung	Keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich
Selbstgekochte Mahlzeiten	Durchgaren bei mind. 65°C über 10 Minuten
BARF	Einfrieren des Fleisches bei -17 bis -20 °C über eine Woche

WEITERE INFORMATIONEN: www.parasitenfrei.de

Im Frühling kommen wieder vermehrt Kätzchen und Hundewelpen zur Welt. Zwar ist Muttermilch in den ersten Lebenswochen die beste Ernährung für die kleinen Tierkinder, leider infizieren sie sich so aber häufig mit Würmern, deren Larven sie über die Milch aufnehmen. Für einen unbeschwerten Start in ein gesundes Hunde- und Katzenleben ist daher ein effektiver Wurmschutz für das Muttertier und ihre Jungen wichtig.

„Viele Hunde und Katzen sind von Würmern – meist Spulwürmern – befallen, ohne dass es ihre Halter bemerken“, sagt Dr. Sonja Wolken, Tierärztin mit dem Spezialgebiet Parasitologie. „Das Problem ist, dass sich die Larven mancher Spulwurmart auf eine Wanderung durch den Körper ihres Wirtstiers begeben. Bei trächtigen Katzen und Hündinnen können sie so auch in die Gesäugeleiste wandern und nach der Geburt über die Milch direkt an die Tierkinder weitergegeben werden. Ein Wurmbefall bei Jungtieren kann besonders schwerwiegende Folgen haben, denn in der Entwicklungs- und Wachstumsphase ist der Organismus hochempfindlich.“

Um dem vorzubeugen, sollten das Muttertier und ihre Jungen sowohl in der Trächtigkeit als auch in der Säugephase gegen Würmer und Wurmlarven behandelt wer-

den. Bei Katzen, die oft nur ungenut Tabletten schlucken, empfiehlt sich die Anwendung z. B. mit einem

Spot-on-Präparat, das für tragende und säugende Katzen sowie Katzenwelpen zugelassen ist. Entsprechende Produkte werden einfach auf die Haut im Nacken des Tieres aufgetragen und sind gut verträglich. Tierärzte beraten gern über geeignete Präparate und helfen bei der Erstellung eines individuellen Entwurmungsplans.

WEITERE INFORMATIONEN:
www.parasitenfrei.de



Foto: voren1/fotolia.com



BUNDESSIEGER- PRÜFUNG 2018 IN GELSENKIRCHEN- RESSE

KAISERWETTER
UND TOLLE LEISTUNGEN ...

Einmarsch der Teams

JA, DA WAREN WIR WIEDER ... AUF DER WUNDERSCHEINEN ANLAGE DER WINDHUNDRENNBAHN IN GELSENKIRCHEN. DIEMAL MIT DER DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG GEBRAUCHSHUNDESPORT 2018. UND UM ES GLEICH VORWEG ZU NEHMEN: EINE GELUNGENE SPITZENVERANSTALTUNG IM GEBRAUCHSHUNDESPORT.

Aber der Reihe nach: Der DVG MV Herne Holthausen, mit seinem 1. Vorsitzenden Reiner Köster an der Spitze, hatte diese Veranstaltung (wieder einmal) hervorragend vorbereitet. Dafür ein herzliches Dankeschön auch nochmal an dieser Stelle – es passte einfach alles. An allen Wettkampftagen hatten wir mit dem Wetter einen „starken“ Verbündeten. Strahlender Sonnenschein und Tageshöchsttemperaturen die an der 30 Grad Marke „kratzen“, waren vielleicht für den ein oder anderen schon ein bisschen zu viel des Guten, zumal im Monat April ... und, wir hatten nach langer Zeit wieder einmal eine jugendliche Starterin bei den Gebrauchs-

hunden; Lisa Wilkes, die jugendliche Hundesportlerin mit ihrem Malinois Bunny Codi Fin bestätigte durch die gezeigten Leistungen: Fährte 96, Gehorsam 88 und 97 Punkte im Schutzdienst, dass auch diese Sparte sehr wohl für Jugendliche, die bereit sind, viel Übungsfleiß in die Hundeausbildung zu stecken, ein wunderschönes Hobby ist. Wäre sie im Ranking zu den Erwachsenen gerechnet worden, so hätte sie den Platz 11 von 51 Startern erreicht, eine tolle Leistung. So erreichte sie den Titel DVG Bundesjugendsiegerin GHS 2018.

Am Freitag beim Mannschaftstraining machten sich die Hunde und auch die Führer(innen) mit der Anlage vertraut. Viele Starter kannten das Stadion ja bereits von vergangenen Meisterschaften der letzten Jahre. Die Auslosung am Freitagabend im total überfüllten Vereinsheim (und dieses ist nicht klein) brachte dann neben der gewohnten Spannung auch den ein oder anderen zusätzlichen Schweißtropfen auf die Stirn der Teilnehmer und

Gäste – es herrschten auch noch nach 19.00 Uhr mörderische Temperaturen im Vereinsheim und die Luft „stand“.

Pünktlich nach Zeitplan begannen wir dann am Samstagmorgen mit den Abteilungen. In der Fährte, das Gelände wurde vom OfG des LV Westfalen, Wolfhard Klüter, wieder einmal souverän und mit Augenmaß ausgesucht, kam als LR Ingo Kremer, LV Nord-Rheinland mit dem Prüfungsleiter Jürgen Knappe, LV Westfalen zum Einsatz. Auf durchgängig homogenem Ackergelände vergab der LR insgesamt 24 Mal die Note vorzüglich, 13 Mal die Note SG und lediglich 4 Hunde konnten die Fährte nicht bestehen.

Mit diesem „satten“ Polster aus der Fährte ging es dann ins Stadion. Dort stellten sich die startenden Teams dann in der Unterordnung dem LR Eberhard Uekötter, LV Westfalen sowie im Schutzdienst dem OfG DVG, Volker Sulimma, LV Schleswig-Holstein. Die Prüfungsleitung hatte der LRO



Erin O'She, Vegas, A. und Ramouglou, Franz

DVG Klaus-Jürgen Glüh, LV Hamburg. Allen drei eingesetzten LR darf ich persönlich eine hervorragende, kritische, aber auch sportlich faire, menschliche Arbeit bescheinigen. Leistungsbeurteilung im Gebrauchshundesport kann man durchaus PO-gerecht vornehmen und dabei auch den Hundeführern/Hundeführerinnen die Wertschätzung für ein Jahr Arbeit entgegenbringen, die diesen – bei aller sachlichen Kritik – auch gebührt. Es gab keinerlei Pfiiffe, sondern durchweg Applaus für die gezeigten Leistungen Aller. Wichtig bei der Arbeit der LR ist, dass am Ende der Veranstaltung die besten Teams vorne sind; ... und dies meine lieben LR-Kollegen, habt ihr in eindrucksvoller Weise gemacht.

Ebenfalls auf diesem sportlichen und menschlichen Niveau bewegten sich die Leistung der eingesetzten Schutzdiensthelfer Jan Dorenkamp, LV Ravensberg-Lippe im Teil 1 sowie Achim Junghans, LV Nord-Rheinland im zweiten Teil. >



Bundessiegerin, Vize, und Dritter Platz



4.-6. Platz

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Nicht zu vergessen die beiden Ersatzhelfer Sven Wagner, LV Hamburg und Christian Kiefer, LV Westfalen, die, aus meiner Sicht Gott sei Dank nicht zum Einsatz kommen mussten.

Im Stadion wurden in der Unterordnung dreimal die Note „Vorzüglich“, 19mal die Note „Sehr gut“ sowie 21mal die Note „Gut“ vergeben. Alle startenden Teams konnten die Unterordnung positiv beenden. Es gehört selbstverständlich auch zur Chronistenpflicht hier anzuführen, dass insgesamt 12 Teams die Prüfung nicht bestehen konnten ... und da geht es bisweilen auch tragisch zu. Ich werde so schnell nicht die

hervorragende Leistung des Hundes von Anne Eisemann im Schutzdienst vergessen. Bis zur letzten Kampfhandlung bewegt sich das Team im Bereich der Note Vorzüglich – und dann lässt der Hund trotz dreimaligen Hörzeichens nicht ab – Disqualifikation. Bleibt nur der Hinweis auf das Jahr 2019 Anne, da gibt es wieder eine Bundessiegerprüfung Gebrauchshund-sport.

Beenden möchte ich diesen Bericht mit der strahlenden Siegerin Karen Anne Bukowski, LV Hamburg mit ihrer Hündin Catlyn vom Clan der Wölfe. An diesem Wochenende passte dann sozusagen punkt-

genau einfach alles für Karen: 100, 96, 98 = 294 bedeutet Bundessiegerin Gebrauchshundsport des DVG 2018. Herzlichen Glückwunsch.

Für das DVG Team zur VDH DM in Velten qualifizierten sich neben Karen Anne Bukowski, Knut Fuchs mit Nexor vom Brunsbeker Land, Benjamin Klöck mit Crocodile z Udoll Jizery, Roland Schirling mit Independent Spirit's Isidora sowie Andrea Tibo mit Iloxx avec esprit.

Vervollständigt wird das Team durch Maria Neutz mit Nike vom Drachenherz (WM-Teilnehmerin 2017 und in diesem Jahr

Drittplatzierte) sowie den Ersatzstärtern Erin O'Shea mit Vegas von der Burg Hinte, Rebecca Gülpers mit Falk Chateau Schönwalde und Jesse Mayer mit Toxi vom Further Moor.

Euch allen in Velten viel Erfolg.
WOLFGANG PAHL

ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE UNTER:
www.dvg-hundesport.de

K.-Jürgen Glüh bedankt sich bei den LR Ingo Krämer (A), E. Uekötter (B), V. Sulimma (C) und einw. LR Fährte J. Knappe

Bewachung im Schutzdienst



Foto: Doro Blohm

Benjamin Klöck und Crocodile



Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Die Bundesjugendsiegerin, Lisa Wilkens mit Bunny



Foto: Corinne Jacquot-Glüh

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätte mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 - 9 Pers. Sauna, Hundebereich, Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern. Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 99,- € / Tag Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!
www.dogsholidayresort.eu
dogsholiday.resort@online.de
Tel.: 03588-259808

BAYR. WALD-RUHMANNSFELDEN-TEIS-NACHTAL MIT BADESEE

Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24.-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw, Sauna. Kin-der-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120
www.christophorus-ruhmannsfelden.de

URLAUB MIT OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt - Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo, Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 04662-8819003

URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage - Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewewow.de

OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche
FeWohnung bis 4 Personen ab 345,-€/Woche
FeHaus bis 11 Personen ab 600,-€/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
E-Mail: feriendomizil-trave@web.de
www.feriendomizil-trave.jimdo.com

AUSLAND

Costa-blanca ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

VDH DM/DJM OBEDIENCE 2018 BEIM VDH REUTLINGEN



BEI SOMMERLICHEN TEMPERATUREN KÄMPFTEN 2 JUGENDLICHE UND 48 ERWACHSENE UM DEN TITEL DES VDH DJM BEZIEHUNGSWEISE UM DEN DES VDH DM. DER VEREIN VDH REUTLINGEN - UNTERSTÜTZT VOM VSGH REUTLINGEN-BETZINGEN - GAB SICH GROßE MÜHE, DEN TEILNEHMERN PERFEKTE BEDINGUNGEN ZU BIETEN. ALLERDINGS MEINTE ES DER WETTERGOTT MIT DEN TEMPERATUREN ZU GUT, SO DASS DIE VIERBEINER UNTER UNGEWOHNT SOMMERLICHEN TEMPERATUREN ZU LEIDEN HATTEN.



Am Samstagabend wurde nach dem „weißen Hund“ die Startreihenfolge ausgelost. Eine läufige Hündin und mehrere Doppelstarter brachten das Auslosungskonzept etwas durcheinander. Nach dem ausgezeichneten Barbecue, das für diesen Abend organisiert wurde, verabschiedeten sich die Wettkämpfer, um sich für den nächsten Tag vorzubereiten.

Nach einer kurzen Begrüßung auf der Vereinsterrasse, begann die DJM Obedience unter den aufmerksamen Augen der beiden Leistungsrichter Alexandra Klein (swhv) und Klaus-Dieter Wilken (DVG) mit der Gruppenübung der Klasse 1, in der die Hundeführerin Kaja Krause vom MV Oestrich (DVG) mit ihrem Mischling Pauli startete. Im Anschluss folgten die Gruppenübungen der Klasse 3. Der jugendliche Teilnehmer in der Klasse 3, Fabian Schett vom HSV Altforweiler-Berus (DVG), wurde mit in die Gruppenübungen der Erwachsenen integriert. Bereits nach den Gruppenübungen war zu erkennen, dass der Zeitplan nicht einzuhalten war.

Kaja Krause mit Pauli zeigte eine sehr schöne Vorführung und schloss die Prüfung mit sehr guten 225 Punkten ab. Auch Fabian Schett, der in der höchsten Leistungsklasse den Border Collie „Yakima“ vorstellte, wurde mit sehr guten 237 Punkten belohnt. Dafür wurde er mit dem Titel „VDH Deutscher Jugendmeister 2018“ ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch für diese tollen Leistungen der beiden jugendlichen Teams.

Da diese Veranstaltung nicht nur über den VDH Deutschen Meister Obedience entschied, sondern auch die letzte Qualifikationsprüfung für die Weltmeisterschaft Obedience in Ermelo (NL) war, stand dieser Wettkampf unter besonderer Beobachtung. Es waren herausragende Leistungen zu sehen, auch wenn bei dem einen oder anderen Team nicht alles nach Wunsch lief. Letztendlich gehört immer eine große Portion Glück dazu, das Ergebnis zu erreichen, das man sich erhofft. Alles passte dann bei den Teams, die sich einen Platz auf dem Siegerpodest erkämpfen konnten.

VDH Deutsche Meisterin 2018 wurde Regina Herrmann (dhv) mit ihrem Border Collie „Stockmans Trust Billy“ mit vorzüglichen 295,5 Punkten, gefolgt von Susanne Metzmacher (dhv) mit dem Golden Retriever „Finesse of enchanted garden“, die nur 2 Punkte dahinter lagen. Auf Platz 3 reihte sich Andrea Deeg (dhv) mit ihrem Border Collie „June Granting Pleasure“ ein, die mit 282,5 Punkten ebenfalls ein vorzügliches Ergebnis erzielten.

Spannend bis zuletzt war die Vergabe der WM-Tickets. Nach 3 Qualifikationsprüfungen setzt sich nun Team Germany wie folgt zusammen:

1. Wiebke Götz (dhv) mit ihrem Kelpie „A flyingfox aus Enny's Kelpie Familie“
2. Susanne Metzmacher (dhv) mit ihrem Golden Retriever „Finesse of enchanted garden“
3. Birgit Lacher (dhv) mit ihrem Border Collie „Gwendolyn from Carolyn's Home“

4. Brigitte Lange (DVG) mit ihrem Border Collie „Tending Mystery“
5. Regina Herrmann (dhv) mit ihrem Border Collie „Stockmans Trust Billy“
6. Clara-Ffion Wenzel (dhv) mit ihrem Border Collie „Ariki o kuri“

Die sehr gut organisierte VDH DJM/DM bot den Zuschauern Obedience-Sport auf höchstem Niveau. Verbesserungswürdig war allerdings der Zeitplan, der von Anfang an aus dem Ruder lief und dazu führte, dass die auf 16.45 Uhr angesetzte Siegerehrung erst um 19.15 Uhr beginnen konnte, was zumindest für die zum Teil weit angereisten Starter nicht optimal war.

UWE WEHNER

BEWEGLICHKEIT – DIE FÜNFTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM

NACH DEN GRUNDEIGENSCHAFTEN AUSDAUER, KRAFT, SCHNELLIGKEIT UND KOORDINATION STELLT DIE BEWEGLICHKEIT DIE FÜNFTE MOTORISCHE HAUPTBEANSPRUCHUNGSFORM DAR. EINE GUTE BEWEGLICHKEIT ERGIBT SICH AUS DEM ZUSAMMENSPIEL DER ELASTIZITÄT VON MUSKELN, SEHNEN UND BÄNDERN. IM SPORT IST DABEI ALLERDINGS NICHT SO SEHR DIE PASSIVE BEWEGLICHKEIT, BEI DER EIN GELENK DURCH ÄUßERE KRÄFTE BEWEGT WIRD, SONDERN VOR ALLEM DIE AKTIVE BEWEGLICHKEIT, BEI DER DIE GELENKBEWEGUNG DURCH AKTIVE MUSKELARBEIT BEWIRKT WIRD, VON BEDEUTUNG. DIE AKTIVE BEWEGLICHKEIT IST ALSO ZUSÄTZLICH AUCH ABHÄNGIG VON DEN FAKTOREN KRAFT UND KOORDINATION. EINE GUTE BEWEGLICHKEIT SPIELT IN ALLEN HUNDESORTARTEN EINE ROLLE; AUCH HIER SIND DIE KÖRPERLICHEN ANFORDERUNGEN AN DEN HUND IM AGILITY JEDOCH BESONDERS HOCH (Z.B. SLALOM).

BEWEGLICHKEIT – DEFINITION AUS SPORTPHYSIOTHERAPEUTISCHER SICHT

Der Begriff Beweglichkeit bezeichnet die Fähigkeit, Bewegungen mit großer Schwingungsbreite auszuführen. Die Gesamtbeweglichkeit eines Organismus ist abhängig von der Beweglichkeit der einzelnen Gelenke. Zum Teil wird auch der Begriff Flexibilität synonym gebraucht.

Von praktischer Bedeutung im Hundesport sind vor allem 1) aktive Beweglichkeitsübungen einerseits und 2) passive Dehnübungen andererseits. Dabei ist es

wichtig, dass aktive Beweglichkeitsübungen als eigene Trainingseinheiten oder aber als Teil des Aufwärmprogrammes ausgeführt werden können, passive Dehnübungen aber immer im Anschluss an eine Belastung bzw. als Teil des Abwärmprogrammes durchgeführt werden.

1) Aktive Beweglichkeitsübungen: aktive Beweglichkeitsübungen verbessern die Flexibilität, ohne dabei jedoch den Spannungszustand der Muskulatur zu senken. Daher können sie entweder als eigene Übungseinheiten oder aber zur Vorbereitung auf eine Belastung als Aufwärmprogramm ausgeführt werden. Insbeson-

dere dann, wenn die Übungen in der Vorbereitung auf eine Belastung zum Einsatz kommen, sollten sie spezifisch an die jeweilige Sportart angepasst werden. Das bedeutet, dass die aktiven Beweglichkeitsübungen die Bewegungsabläufe vorbereiten sollten, die im Anschluss abgerufen werden. Auch dann, wenn bei einem Hund individuelle Probleme wie verspannte oder verkürzte Muskelpartien bekannt sind, sollten diese im Aufwärmprogramm speziell angesprochen werden!

Folgende Übungen sind Beispiele für aktive Beweglichkeitsübungen und können entsprechend auch ins Aufwärmprogramm mit eingebaut werden; sie sollten jeweils mit 5-10 Wiederholungen erfolgen:

aktive Bewegung: „High Five“



aktive Bewegung: Flexibilität der Wirbelsäule



passive Dehnung: Hintergliedmaße gestreckt



passive Dehnung: Hintergliedmaße gebeugt



passive Dehnung: Vordergliedmaße gestreckt



passive Dehnung: Vordergliedmaße gebeugt

- **Diener-Übung/Vorderkörper-Tiefstellung:** der Hund begibt sich aus der Steh-Position in die Vorderkörper-Tiefstellung; dies kann anfänglich über ein Leckerchen bzw. ein Handzeichen geführt werden; bei dieser Übung dehnt der Hund die Muskulatur auf der Rückseite der Vorderbeine, sowie auf der Brustkorbunterseite
- **„High Five“:** der Hund sitzt und hebt abwechselnd das rechte und das linke Vorderbein an und berührt die Hand des Hundesportlers vorne-oben
- **„Anspringen“:** der Hund wird aus der Steh- oder Sitzposition animiert, sich aus den Hinterbeinen heraus nach vorne-oben zu strecken und z. B. den Hundeführer anzuspringen; diese Übung dehnt insbesondere den Hüftbereich
- **Beinslalom:** der Hund läuft „Achter-Touren“ um die Beine des Hundeführers; dabei kommt es zu abwechselnden Beugungen der Wirbelsäule nach rechts und links; dies kann beispielsweise als Vorbereitung auf den Slalom im Agility erfolgen
- **Drehen auf der Stelle:** auch hierbei kommt es zu einer seitlichen Biegung der Wirbelsäule; hier sollten immer Drehungen in beide Richtungen abgefragt werden, um einer einseitigen Bevorzugung einer Drehrichtung vorzubeugen! Dies ist nicht immer ganz einfach, da die Mehrzahl der Hunde – wie wir Menschen auch – eine „Schokoladenseite“ besitzt
- **Flexibilitätsübung für die Wirbelsäule:** diese Übung erfüllt einen ähnlichen Zweck, wird aber langsamer ausgeführt und der Hund sitzt bzw. steht dabei auf der Stelle; dadurch kann er schlechter mit der Hinterhand ausweichen und der Hundeführer kann die Bewegung somit besser kontrollieren

2) **Passive Dehnübungen:** Bei den passiven Dehnungsübungen, wie sie bei menschlichen Sportlern aber auch beim Hund nach einer Belastung zum Einsatz kommen, wird ein Muskel über einen längeren Zeitraum von mindestens etwa 20 Sekunden statisch in der gedehnten Position gehalten. Hierdurch wird ein Reflex ausgelöst, der zu einer Senkung der Spannung dieses Muskels führt, so dass sich dieser verlängern kann. Hierdurch wird zum einen die passive Beweglichkeit verbessert, zum anderen wird Muskelverkürzungen und -Verspannungen vorgebeugt. Die Senkung der Muskelspannung führt jedoch vorübergehend auch dazu, dass sich der betroffene Muskel nur langsamer zusammenziehen kann. Dadurch werden im Anschluss auch die Bewegungen des Hundes etwas langsamer und unter Umständen gelingt es ihm nicht mehr so gut, in der Bewegung seine Gelenke zu stabilisieren. Dies ist der Grund, warum passive Dehnübungen niemals vor einer Belastung stattfinden sollten! Auch für das passive Dehnen nach Belastung gilt, dass individuelle Probleme und Schwachstellen berücksichtigt werden sollten!

Während der Hund bei den aktiven Übungen die Bewegung selber ausführt, muss dies bei den passiven Übungen vom Hundeführer übernommen werden, so dass hier theoretisch ein größeres Risiko der Überdehnung besteht! Jeder Hundesportler sollte sich daher die praktische Ausführung der Übungen immer zunächst „live“ von einem qualifizierten Therapeuten oder Trainer zeigen lassen! Sobald dem Hund eine Übung unangenehm erscheint, muss diese abgebrochen werden und der Hund sollte sportphysiotherapeutisch untersucht werden!

Folgende Übungen sind passive Dehnübungen und können entsprechend ins Abwärmprogramm aufgenommen werden.

- **Dehnung der gestreckten Hintergliedmaße nach hinten:** der Hundeführer steht leicht hinter dem Hund und stabilisiert diesen mit einem Arm unter dem Bauch; dann greift er mit der freien Hand knapp oberhalb des Kniegelenkes und streckt das gesamte Hinterbein nach hinten; hierdurch werden die Hüftbeuger gedehnt. **ACHTUNG!** Es muss darauf geachtet werden, dass der Hund das Bein nicht – wie beim „Beinchenheben“ nach außen dreht! Nur bei gerade nach hinten gestreckter Gliedmaße wird auch auf den M. iliopsoas ein Dehnungseffekt ausgeübt!
- **Dehnung der im Kniegelenk gebeugten Hintergliedmaße nach hinten:** der Hundeführer steht wie oben beschrieben zum Hund, allerdings beugt er nun das Kniegelenk und schiebt dann die Gliedmaße durch Druck im Oberschenkelbereich insgesamt nach hinten; dadurch werden vor allem der vordere Teil des großen Oberschenkelmuskels, der M. quadriceps und der M. sartorius gedehnt.
- **Dehnung der gestreckten Vordergliedmaße nach vorne:** der Hundeführer steht über dem Hund und stabilisiert diesen mit einem Arm unter der Brust; mit der anderen Hand greift er knapp oberhalb des Ellbogengelenkes und streckt dann das gesamte Vorderbein nach vorne; dadurch wird die hintere Schulterblattaufhängung gedehnt
- **Dehnung der im Ellbogen gebeugten Vordergliedmaße nach vorne:** der Hundeführer steht wie oben beschrieben zum Hund, allerdings beugt er nun das Ellbogengelenk und schiebt dann die gebeugte Gliedmaße durch Druck auf den hinteren Oberarmbereich insgesamt nach vorne; dadurch wird vor allem der M. triceps gedehnt.

Alle diese Positionen werden jeweils 20 Sekunden lang gehalten und pro Seite zwei Mal wiederholt. Dadurch, dass die Übungen jeweils rechts und links nacheinander ausgeführt werden, können sie außerdem für den Hundeführer wichtige Hinweise auf Asymmetrien oder Muskeldysbalancen liefern! Sollte eine Übung einseitig auffällig leichter sein als auf der Gegenseite, so sollte der Hund unbedingt zu einem sportphysiotherapeutischen Check-up vorgestellt werden!

DR. SILKE MEERMANN

DR. SILKE MEERMANN

BERUFLICHER WERDEGANG:

- Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015

HUNDESORT:

- Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017



Köber's Exquisit Neu!!

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Getreide
frei!

Frischfleisch
statt Mehl !!

Für sensible Hunde und
Allergiker geeignet!

FREI
von Konservierungsmitteln
von Geschmacksstoffen
von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität

Köber GmbH

Futtermittelfabrikation
mit Werksverkauf
www.koebers.de
mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de



Tierarztpraxis Am Schlagbaum

Dr. Silke Meermann

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen
Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289
meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de
www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

JUGENDSPORTFEST 2018

Am 11. und 12. August 2018 treffen sich die Jugendlichen des DVG zum Jugendsportfest beim Hundesportverein Osterode am Harz e.V.



Vereinshund – Logo



Sportplatz



Vereinsheim

„Osterode? Wo ist das denn?“ werden sich sicher einige fragen. Die Stadt Osterode liegt am Westrand des Harzes in Niedersachsen. Die rund 30.000 Einwohner leben in einer schönen Fachwerkstadt mit einigen Sehenswürdigkeiten. In Osterode beginnt z. B. der Harzer Hexenstieg. Auf 94 km abwechslungsreicher Route quer über den Harz von Osterode nach Thale kann man sich die ganze Vielfalt des Harzes erwandern. Und in Osterode gibt es seit 1949 den Hundesportverein Osterode am Harz e.V., der dieses Jahr zum ersten Mal das DVG Jugendsportfest ausrichtet.

Wir haben bereits einiges in die Wege geleitet, um den jugendlichen Hundeführern aus ganz Deutschland gute Rahmenbedingungen für ihre Prüfungen bieten zu können. So ist der Sportplatz angemietet, Anträge wurden gestellt, Kontakte mit Vereinen aus der Kreisgruppe aufgenommen und erste Planungsgespräche – auch für das Rahmenprogramm – sind geführt. Wir werden versuchen, möglichst alle Sportarten direkt an der Platzanlage durchzuführen. Lediglich das Fährengelände ist etwas außerhalb.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Starter und ihre Betreuer bei uns in Niedersachsen begrüßen können. Wir freuen uns auf das Jugendsportfest und hoffen auf gutes Wetter und viel Spaß für alle an der Veranstaltung.

ASTRID STANDHARDT, SCHRIFT- UND PRESSEWARTIN HUNDESORTVEREIN OSTERODE AM HARZ E.V.

Blick in Richtung
des Vereinsgeländes
Fotos: Astrid Standhardt

Marktplatz
mit Kirche



■ **INFORMATIONEN UND ALLES WISSENSWERTE STEHT AUF UNSERER HOMEPAGE:**
hundesportverein-osterode.de

■ **UND NOCH EIN TIPP:** Es lohnt sich, für den Harz ein paar Tage Urlaub einzuplanen.

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

